



Mitteldeutsche Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche National-Anstalt G. m. b. H., Halle (S.),
de, Ulrichstraße 57. Die „M. Z.“ erscheint wöchentlich (Montag-
ausgenommen) bei Sonn- und Feiertagen früher Sonntags
nicht veröffentlicht werden. — Preis: monatlich 2,- RM, vierteljährlich 5,- RM, halbjährlich 10,- RM, jährlich 18,- RM, Auslandsendung 20,- RM, in
Abhängigkeit von den Postvorschriften des Landes.

Smeltzange
Die „M. Z.“
übernehmen
die
Druckerei
Halle

Sie lesen heute:

- Die Balkan-Enten**
Bekanntnis zu einer vollkommenen Selbständigkeit
- Patriarch Christes Kurs**
Die neue Regierungspolitik in Rumänien
- Die Amerikaner bauen ab . . .**
Die fremden Schutztruppen verlassen China
- Kaiserreich Mandschukuo**
Ein Bollwerk gegen den Bolschewismus
- Roentgenkunst**
Neuartige Aufnahmen eines Berliner Arztes
- Kunsthandwerk im Bild**
Was unser Gau auf der Frühjahrsmesse zeigt

Chamberlain selbst verteidigt Englands Aufrüstung vor dem Unterhaus

Eine wichtige Debatte am kommenden Montag - Diskussion über das vierte Rüstungs-Weißbuch Großbritanniens - Finanzielle Forderungen im Interesse der Sicherheit des Landes

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 6. März. Allgemeine Ueberzeugung hat die Antinabingung hervorgerufen, daß die wichtige Unterhausdebatte des kommenden Montag über den Stand der britischen Rüstungen nicht von dem Reichsfinanzminister Sir Thomas Inskip, sondern vom Premierminister Chamberlain selbst eröffnet werden wird. Man sieht hierin einen neuen bemerkenswerten Beweis für die Energie, mit der der 68jährige Premierminister seine Amtspflichten betreibt und sich damit zum wirtschaftlichen Führer der Regierung, nicht nur zum primus inter pares im Kabinett macht.

Während Baldwin und MacDonald, die während ihrer Premierzeit nur um ein oder zwei Jahre älter waren als gegenwärtiger Chamberlain, die Last der Regierungsgeschäfte als fast zu schwer empfanden, begnügt sich Neville Chamberlain nicht mit den Aufgaben des Premierministers, sondern nimmt sich in hohem Grade auch der Geschäfte des Foreign Office und anscheinend auch der Rüstungsangelegenheiten an.

Der Montagabendsteht jetzt das am Mittwoch veröffentlichte vierte Rüstungs-Weißbuch zu Grunde, das das vierte Weißbuch seiner Art ist und über das wir ausführlicher berichten hatten. Schon 1935, 1936 und 1937 wurden von der

britischen Regierung Rüstungs-Weißbücher herausgegeben. Im dem ersten stellte Ramsay MacDonald nach dem Scheitern der Abrüstungskonferenzen, dem Austritt Deutschlands und Japans aus dem Völkerbund und dem Beginn der deutschen Aufrüstung die grundsätzliche Forderung auf, England müsse in Zukunft den Schwanz seiner Sicherheit nicht auf sein eigenes Rüstungsprogramm als auf irgendwelche internationale Institutionen gründen. Das Weißbuch von 1936 gab neben einem Überblick über den Rüstungsstand der anderen Mächte im einzelnen die Gründe für die erhöhte englische Rüstungsstärke an, und das Weißbuch von 1937 enthielt als wichtigsten Punkt die Antinabingung der Regierung, daß sie in den nächsten fünf Jahren 1,5 Milliarden Pfund Sterling für Rüstungszwecke ausgeben und 400 Millionen Pfund Sterling hieron durch Kreditaufnahme finanzieren wolle.

Das diesjährige Weißbuch enthält bereits Angaben über schon erzielte Fortschritte der Aufrüstung. Aus ihnen geht überdeutlich hervor, daß man bei der Realisierungsfristung die schon früher vorangesehenen Ziele erreicht werden wird. Anzumerken kann die Regierung im Weißbuch antworten, daß im Finanzjahr 1938/39, wie wir melkten, lediglich neue Schiffe mit einer Gesamttonnage von

mehr als 130.000 Tonnen in Dienst gestellt werden dürfen, während man für diesen Zeitraum bisher mit der Subventionierung von nur 45 neuen Kriegsschiffen rechnete. Auf der anderen Seite zeigt das Weißbuch, daß der Ausbau der Luftwaffe und in noch höherem Grade die Neuausrüstung des Commonwealths langsamer vorwärtschreitet, als ursprünglich erhofft worden war. Doch war dies schon seit einiger Zeit bekannt.

Das diesjährige Weißbuch hat im allgemeinen eine günstige Aufnahme gefunden. Soweit Kritik geübt wird, richtet sie sich vor allem gegen die Beschränkung der Leistungen des Weißbuches über die Lebensmittellieferung Englands im Kriegsfall. Mit dieser Frage dürfte sich darum auch ein großer Teil der bevorstehenden Unterhausdebatte beschäftigen. Die im Weißbuch niedergelegten finanziellen Forderungen der Regierung für das Finanzjahr 1938/39 — 343.250.000 Pfund Sterling für die drei Verleibungsministerien gegen nur 278.250.000 Pfund Sterling im Finanzjahr 1937/38, dazu die Antinabingung noch höherer Rüstungsausgaben im Finanzjahr 1939/40 — werden zwar ebenfalls ausführlich diskutiert, aber schließlich doch vom Unterhaus hingenommen werden, als eine Maß, die im Interesse der Sicherheit des Landes getreten werden muß.

40000 Einzler Nationalsozialisten marschieren

Jubel um Seyß-Inquart - Große Rede vor 500 nationalsozialistischen Vertrauensleuten

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Wien, 6. März. Wohl selten ist einem Mitglied der österreichischen Bundesregierung ein solcher Empfang bereitet worden, wie dem jetzigen Landes- und Innenminister Dr. Seyß-Inquart gestern in der oberösterreichischen Bundeshauptstadt Linz.

Eine zehntausende zählende Menschenmenge hatte sich spontan auf dem Bahnhofsvorplatz versammelt, um dem Minister mit tausendfachen Schreien zu begrüßen. Die nationalsozialistischen Ordner, die aus-

kommen mit der Polizei den Abschiedsbesuch am Bahnhof nahmen, hatten die größte Mühe, den Weg freizuhalten. Die Fahrt der Autofolken durch die mit roten gekleidete Stadt geschah einem wahren Triumphzug. Das Volk steht in Seyß-Inquarts dem Mann, der in der Bundesregierung dafür kämpft, daß die Gleichberechtigung der Nationalsozialisten auch in die Tat umgesetzt werden.

Wenn man die leuchtenden Augen der Menschen, die rechts und links des Weges dicht gedrängt auf der zwei Kilometer langen Straße vom Bahnhof bis zum Landhaus standen, gesehen hat, dann ist einem zum Bewußtsein gekommen, daß wirklich ein neues Stadium der österreichischen Politik begonnen hat. Nach vorläufigen Schätzungen dürften wohl über 40.000 Menschen auf der Straße gewesen sein. Was das bedeutet, kann man daraus ersehen, daß Linz nur 100.000 Einwohner hat. Fast jeder trägt irgendwelche ein Weiszeichen, das es sich um Nationalsozialisten besetzt.

Vor dem Landhaus wird Seyß-Inquart, begleitet von Landesstaatsmann Gleißner und Sicherheitsdirektor Remetenka, die auch bei der Begrüßung am Bahnhof anwesend und die Front der nationalsozialistischen Ordnungsaufreiter, begrüßt. Danach himmelte die Menge immerfort das Deutschland- und das Horst-Wessel-Lied an. Seyß-Inquart sprach sich dann in das Landhaus, wo zwischen dem volksphilosophischen Referenten Oberbürgermeister Breitenhofer und nationalsozialistischen Führern wichtige Besprechungen stattfanden.

Minister Seyß-Inquart hielt dann in den getragenen Abendstunden vor 500 national-

sozialistischen Vertrauensleuten im Nebensaal des Linzer Landhauses eine große Rede, die von sämtlichen österreichischen Ministern übernommen wurde. Am ganz Österreich hatten sich die Nationalsozialisten zu Gemeinschaftsempfängen versammelt.

Die Ausführungen des Ministers, der über den neuen Weg, den jetzt die Nationalsozialisten einschlagen haben, sprach, fanden überall begeisterten Beifall. Besonders große Freude herrschte darüber, daß jetzt die völkischen Vereine sich wieder betätigen dürfen und daß das Tragen des Salzfregues und der Hitlergruß erlaubt sind.

Wie eine Mauer standen die Formationen der ehemaligen SA, SS und der SA, und gleichfalls eine nach zehntausenden zählende Menschenmenge während der Rede, in den nächsten Straßen vor. Als der Minister, der von dem Führer der oberösterreichischen Nationalsozialisten, Agrarier, begleitet war, in das Land hier, wurde er wieder wie bei seiner Ankunft, mit himmlischen Siegesliedern begrüßt. Wieder himmelte die Menge begeistert das Deutschland- und das Horst-Wessel-Lied an.

Moskaus Vertretung in Polen völlig verwaist

Militärattaché Rabalo zurückberufen

Warschau, 6. März. Wie verläutelt, ist jetzt auch der sowjetische Militärattaché in Warschau, Weigand Kommandant Rabalo, seiner Nationalität nach Ukrainer, plötzlich nach Moskau überführt worden.

Rabalo, der der Überführung Folge geleistet hat, war ein Vertrauensmann des unlängst verhafteten Marijalls Jegorow, dessen Stab er früher angehört hat. Man nimmt daran an, daß auch Rabalo unmittelbar nach seinem Eintreffen auf der ersten sowjetischen Grenzstation Nordpolje von der GPK gefangen genommen wurde.

Rabalo war das letzte Mitglied der diplomatischen Vertretung seines Landes in Polen, das bis jetzt noch von der neuesten Sänderungsaktion verschont worden war.

Das österreichische Landesverteidigungsministerium hat die Geburtsjahre gänge 1917 und 1918 zum Militärdienst einberufen. Die Einziehung zweier Jahrgänge zu gleicher Zeit war erforderlich, weil ein im Januar erkranktes Geschlecht den Beginn der militärischen Dienstpflicht auf das 20. Lebensjahr herabgesetzt hat.

Der Führer zur Leipziger Messe

Leipzig, 6. März. Der Führer und Reichkanzler hat aus Anlaß der Eröffnung der Leipziger Frühjahrsmesse 1938 folgendes Telegramm gelangt:

„Der heute beginnenden Reichsmesse in Leipzig sende ich meine besten Wünsche. Möge sie dazu beitragen, die Weltgeltung deutscher Erzeugnisse zu steigern und den reichlichen Güteranstausch zwischen den Völkern zu fördern.“

Der Führer zur Leipziger Messe

Leipzig, 6. März. Der Führer und Reichkanzler hat aus Anlaß der Eröffnung der Leipziger Frühjahrsmesse 1938 folgendes Telegramm gelangt:

„Der heute beginnenden Reichsmesse in Leipzig sende ich meine besten Wünsche. Möge sie dazu beitragen, die Weltgeltung deutscher Erzeugnisse zu steigern und den reichlichen Güteranstausch zwischen den Völkern zu fördern.“

Theater · Vergnügungen · Konzerte

Am Riebeckplatz ein Jubel ohne Gleichen! Und ein heispieloser Erfolg! ... Immer, wenn ich glücklich bin... Gr. Ulrichstraße 51 Tränen lacht man über den großen Volkskomer Weiß Ferdi ... Der Lachdoktor ... Schauburg Kolossaler Erfolg! Lily Dagover Lilly Fritsch Maria v. Tasnady ... Streit um den Knaben Jo

uFA Alte Promenade Das Geheimnis um Betty Bonn Maria Anderson, Theodor Loos, Hans Nielsen, Erich Ponto, Josef Sieber, Maria Eiselt. Ein groß angelegter Ufa-Film, der mit seiner mitreißenden, packenden und unheimlich spannenden Handlung das Geheimnis um die „Betty Bonn“ aufrollt. ... Heute 11.30 vorm. Frühvorstellung! der Hamburg-Amerika Linie Rund um die Welt

Reli 3. Woche Dar große Erfolgsfilm der Tobis La Jana, Fr. v. Dönges Kitty Janson - A. Golling Gustav Dössl - M. Sowa Theo Lingens u. v. a. Das indische Grabmal Regie Richard Eißberg Ein prunkvoller Film mit einer sensationellen, spannenden, abenteuerlichen Handlung - und Aufnahmen aus Indien, wie sie bisher noch in keinem Spiel Film gezeigt worden konnten. ... W. 3.45 6.00 8.30 Uhr So. 2.00 3.45 6.00 8.30 Uhr Für Jugendl. nicht zugelassen!

YOO Sonntag 11,4 Uhr Unterhaltungs-Konzert Eintritt zum Konzert frei

Saalschloss Jeden Sonntag 4 und 8 Uhr Der große Betrieb! Unterhaltung für Alle Varieté u. Tanz Otto Höpfer mit seinen Solisten

Hansa-Hotel Gaststätte Merseburger Straße 169 Tel. 324 16 Heute, Sonntag, ab 16.30 Uhr Tanz-Tea 30 50 Uhr Unterhaltungsmusik Wintergarten Im Festsaal heute Sonntag ab 7 Uhr die große Tanzveranstaltung mit Kabarett-Enlagen! Es spielt mit der Originalbesetzung In der Femina heute Sonntag Tanzbetrieb!

Heute: Wir rufen die Freude der große heitere Sonntagnachmittag Schalltheater 15 Uhr

Ein frühlicher Funk-Abend: 1000 Freuden mit Trude Hesterberg Luise Werkmeister Brunno Fritz Peter Igelhoff Ernst Drogotz Fred Wilhelm der Meister des Akbördens Heinz Jansch

Hamburger Büfett Markt 23 Sie hören täglich Peschel Münchow 5 Vortreffler Das singende, klingende Orchester Preiswerte, gute Küche

Schnellverkehrs-Flugzeuge der Deutschen Luftbahn fliegen Sie mit 240 Km. Std. Geschwindigkeit In den Blitz-Flugzeugen mit 300 Km./Std.-Geschwindigkeit Aufstufung und Fluglinie 1933-1934 Riebeckplatz und Hagapark-Hotel, Pöcher Turm

Rundfunk Sonntag, den 6. März 1938 Leipzig Wettenlänge 832 8.00: Sendefertigkeit - 8.30: Zeitliche Morgenzeitung - 8.30: Weltzeitung - 9.00: Zeitliche Morgenzeitung - 9.00: Zeitliche Morgenzeitung - 9.00: Zeitliche Morgenzeitung

Stadttheater Halle Heute, Sonntag, 15 bis gegen 16.15 Uhr Das Kleine Hofkonzert ... Zur Konfirmation Hand-gearbeiteten Schmuck von ausserlesenem Gemach C. F. Bauer Goldschmiedemstr. Geislerstraße 30 Fernruf 946 53

Schalia-Theater Heute, Sonntag, 20 bis gegen 21.30 Uhr Der Mann mit den genauen Schätzen ... Haus a. d. Moritzburg Donnerstag, 16. März, 20 Uhr Klavier-Abend Prof. ELLY NEY

Philharmonie Halle Stadtschützenhaus Donnerstag, 17. März 1938, abends 8 Uhr 5. Philharmon. Konzert Edwin Fischer als Dirigent und Pianist mit sein. Kammerorchester (Berlin)

Vereinsnachrichten Sie beschäftigen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine aus, an dem ermäßigten Preise von 10 Pfennig für die dreitägige Mitteilungszeit. ... Einmalige Annahme für Vortragsergebnisse, Dienstag, 8. u. 9. 20 Uhr, Sonntag 15 bis 18 Uhr, Sonntag 15 bis 18 Uhr, Sonntag 15 bis 18 Uhr

Mittelmeer Von Hamburg nach Genoa oder umgekehrt. Dauer 15 Tage. Nächste Abfahrten von Hamburg: 19. März, 26. April, 31. Mai, 15. Juni usw. von Genoa: 31. März, 7. Mai, 16. Juni, 7. Juli usw.

Nach Madeira und den Kanarischen Inseln Panschalreisen Abfahrten: 4., 19. und 21. April; 3., 21. und 21. Mai; 4. und 19. Juni. Dauer 22 bis 25 Tage. Preise einschließlich Hotelverpflegung auf den Inseln. I. Klasse ab RM 455.-- Touristenklasse ab RM 375.-- Deutsche Afrika-Linien Hamburg S. Afrikahaus Prospekt und Platsbelegung durch die Vertretungen und Reisebüros in Vertretung in Halle: Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie, Im roten Turm

Kleingärtnergenossenschaft Halle-NORD Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet am Sonntag, den 9. April, 10 Uhr, im Schreiber-Ladenhaus statt. Wir laden hierzu freundlich ein DER VORSTAND

Preiswerte Planos Ueberraschende Auswahl erprobter Fabrikate wie: Bogz-Vogel, Gailler, Garb-sität, Hoffman & Kühne, Seltzer, Gebr. Zimmermann und andere. Neuheiten! Moderne Klaviervorne in verschiedenen Formaten: Neupert-Kemball B. Döll Pianohaus Große Ulrichstraße 33/34

Schäffchen München sehr preiswert über - Quente Halle a. S. Thomastustraße 10/11 Heißmangeln waschmangeln elektrisch-automatisch, schmutzlos, sauber, schnell, gesund. Gustav Forthmann Thüringer Maschinenfabrik, Gera-Zwätzen 2 564

praktisch raumsparend unverwundlich FAHRRADSTÄNDER Hermann Mey, Halle 5, Albert-Schmidstraße 2A Fernruf: 230 89

Deutschlandsender Wettenlänge 1271 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter - 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter - 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter

Deutschlandsender Wettenlänge 1271 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter - 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter - 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter

Deutschlandsender Wettenlänge 1271 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter - 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter - 6.00: Gedenkstunde, Morgenspott, Wetter

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019380306-18/fragment/page=0004



Wieder Musterung im Aktiengarten

„Tauglich Landwehr I“

Die jüngsten der alten Armee, die ältesten der neuen Wehrmacht

In diesen Tagen — vom 3. bis 16. März — werden die letzten Zugehörigen der Jahrgänge 1893 bis 1900 auf Diensttauglichkeit untersucht und je nach Militärfähigkeit und Tauglichkeitsbefund in die Landwehr I oder II überwiefen.

Wie schon des öfteren im vorigen Jahre, so wird auch diesmal der Aktiengarten am Arbeitsplatz bei der Musterung ein anderes Bild auf, als es sonst üblich ist. Man ist eigentlich gewöhnt, junge Männer die zum ersten Male zur vollen aktiven Dienstzeit gemustert werden sollen, oder solche, die ihre acht Wochen nach Ableiten müssen, hier anzutreffen. In diesen Tagen aber sind es wieder Männer, die zum größten Teile ihre Soldatenezeit längst hinter

Sich haben. Denn fast alle haben sie gebiert, die auch jetzt wieder hier zur Musterung sich einfinden müssen.

Die Unterweisungen dauern dem Frühesten morgen bis zum frühen Nachmittag an. Wer schon einmal da war, zur Musterung, der weiß Bescheid. In Trupps von zehn Mann werden alle eingeteilt, die da zur Musterung herbeigeführt sind. Eine Tafel mit Nummer bekommt jeder um den Hals gehängt. Diese Nummer, das wissen wir schon, ist ersicht für die ganze Dauer der Musterung die Personalien, die ja schon früher aufgenommen worden sind.

So geht es zunächst zur Bornuntertuchung. Hier wird gemessen und gemessen, wird festgestellt wer schliefte liest, farbenblind ist und was sonst alles dazu gehört. Weiter geht es in den Trupps zur Hauptuntertuchung. In der Untersuchung wird jeder Mann von allen Seiten betrachtet und mit allen feinen Nadeln und Borsteln registriert. In Einzelheiten von Oberarzt



Stufen: M. J. (Schulze)

Alles noch in Ordnung, tauglich Landwehr I

haben. Denn fast alle haben sie gebiert, die auch jetzt wieder hier zur Musterung sich einfinden müssen.

Die Unterweisungen dauern dem Frühesten morgen bis zum frühen Nachmittag an. Wer schon einmal da war, zur Musterung, der weiß Bescheid. In Trupps von zehn Mann werden alle eingeteilt, die da zur Musterung herbeigeführt sind. Eine Tafel mit Nummer bekommt jeder um den Hals gehängt. Diese Nummer, das wissen wir schon, ist ersicht für die ganze Dauer der Musterung die Personalien, die ja schon früher aufgenommen worden sind.

So geht es zunächst zur Bornuntertuchung. Hier wird gemessen und gemessen, wird festgestellt wer schliefte liest, farbenblind ist und was sonst alles dazu gehört. Weiter geht es in den Trupps zur Hauptuntertuchung. In der Untersuchung wird jeder Mann von allen Seiten betrachtet und mit allen feinen Nadeln und Borsteln registriert. In Einzelheiten von Oberarzt

registriert. In Einzelheiten von Oberarzt

Gruppen werden diese Feststellungen getroffen. Die letzte Entscheidung über die militärische Verwendung jedes einzelnen aber trifft im Auftrage des Wehrbezirkskommandeurs Major Spitzhoff. Wer bereits gedient hat und tauglich befunden wurde, gehört der Landwehr I an. Wer zwar tauglich ist jedoch nicht gedient hat, kommt zur Landwehr II. Wer untauglich oder nur bedingt tauglich ist, gehört ebenfalls zur Landwehr II.

Nach diesen Feststellungen ist die Unterweisung beendet. Bei der Abmeldung erhält ein jeder noch einmal die Mahnung mit auf den Weg, die jedem Wehrpflichtigen gilt und immer zu befolgen ist. Jeder Wehrpflichtige ist verpflichtet, sich innerhalb der vorgeschriebenen Frist bei seinem Wehrbezirkskommando ans und abzumelden, falls er seinen Wehrpflicht verläßt. Jede Abmeldung muß unter Angabe des Geburtsdatums und des Jahrganges erfolgen, der Wehrpaß ist stets mit vorzulegen. Wer das verläßt, bereitet den Sachbearbeitern im Wehrbezirkskommando nur unnötige Schwierigkeiten. Die dort zu leistende Vorarbeit für die Einteilungs- und Tauglichkeitsunterweisungen ist derart umfangreich, daß Vergehlichkeiten, einzelner nur unzeitige Befolgung bedeuten und daher unter allen Umständen vermieden werden müssen.

Bei, wie wird bei allen Gebieten die alte Soldatenezeit wieder lebendig, wenn sie jetzt zur Musterung müssen. Wer mander trifft auch einen alten Kameraden, die Freude ist dann groß. Erinnerungen werden lebendig, werden ausgelöst. Der Jahrgang 1900 war ja derjenige, der noch zum großen Kriege einherufen worden ist, es sind also gewissermaßen die jüngsten Soldaten der alten Armee und nun schon fast die ältesten der neuen Wehrmacht. Stolz aber sind auch sie alle zusammen auf das neuentstandene, wieder wehrhafte Deutschland.



Dem Führer des Arbeitsgaues XIV, Generalarbeitsführer Pq. Simon, wurden gestern anlässlich seiner Silbernen Hochzeit ein herzliches Glückwunschschildchen und einen Blumenstrauß übersandt, der Arbeitsgauen XIV überreichte ein Ehrungsgeschenk. An der Feier — gleichzeitig fand auch die Hochzeit der Tochter des Jubelpaares Maria mit Oberfeldmeister Wendi statt — nahm auch Gauleiter Staatsrat Eggeling teil

Wehrstammliste für alle ehemaligen Offiziere

Das Wehrbezirkskommando Halle teilt mit:

Auf Grund der im Reichsgesetzblatt 1938 (Teil I, Seite 214) unter dem 22. 2. 1938 veröffentlichten Verordnung über Verlängerung der Wehrpflicht der ehemaligen Offiziere und Wehrmachtsbeamten im Offiziersrang haben sich

a) alle ehemaligen Offiziere und Wehrmachtsbeamten im Offiziersrang, die aus der

neuen Wehrmacht, der Reichswehr und der

b) alle ehemaligen Offiziere des Wehrmachtstandes der alten Wehrmacht sowie die ehemaligen Feldbeamten im Offiziersrang

der alten Wehrmacht, die beim Wehrbezirkskommando Halle bisher noch nicht erfasst sind und sich bei der Vollzeit noch nicht zur Anlegung der Wehrstammliste gemeldet haben, vom 7. März bis 10. März 1938 zwischen 8.30 und 15.00 Uhr beim Wehrbezirkskommando Halle, Dessauer Straße 69, Zimmer 14, zu melden. Militärpapiere sind mitzubringen.

Jedem Mädchen ein Schütze

Die Wehrmachtsabzeichen fürs WGW, gehen reichend ab

Das geht aber heute ausgezeichnet, sagte uns ein Kamerad, der die neuen WGW-Abzeichen verkauft. Ich sehe jetzt hier erste zwanzig Minuten und habe schon die erste Schicht von fünfzig Stück verkauft. Ich war aber auch schlau, wie du siehst, und habe mit einem vornehmeren Schlag ausgeführt. Man macht sich keinen Begriff, wie die hübschen Abzeichen weggingen. Es war ausgefallen und außerdem freudhaft, sich längere Zeit mit einem WGW-Sammler gefeiert zu unterhalten. Man mühte sich benehmen wie bei den Beschießungsübungen bei der Straßenbahn: Katz beratraten, taufen und dann wieder sofort Weg machen für den nächsten Käufer. D. h. in den späteren Nachmittagsstunden war das Verkaufen schon nicht mehr so einfach, da trugen nämlich die meisten Hallenser schon die neuen Abzeichen. Sie waren aber auch zu hübsch, diese hübschen neuen Wehrmachtsabzeichen. Am meisten geschätzt waren die Marine. Der Deutsche hat immer eine unaustrafbare Vorliebe, die das Luft, was nicht zu haben ist. Alle dienstigen, die jatte Bindungen zur Wehrmacht haben, tragen natürlich ihren Truppenstempel.

So kann man sagen, daß auch diese Sammelaktion, an der sich SA., SS., NSDAP., NSFK.,

NSDAP. und NSFK. kameradschaftlich beteiligten, von dem üblichen großen Erfolg begleitet war. Sehr unterstützt wurde die Sammlung von einem Werbezug, den der erste Zug unseres hallischen SS.-Reiterkorps 5/16 veranstaltete. Er ritt nämlich unter Trompetritt des Trompeterkorps der Personalschicht in die durch die Straßen unserer Stadt. Klar, daß dadurch viele Volksgenossen mobil gemacht wurden. Am meisten bewunderte man natürlich wieder den Kesselpauper. Und als gar auf dem Markt ein Plakonzert veranstaltet wurde, entstand ein richtiger Menschenauflauf. Natürlich konnte man dabei viele Abzeichen abgeben. Das Kaufen der WGW-Abzeichen ist schon ein lieber Brauch geworden. Das merkte man auch bei dem Plakonzert beim Kriegerdenkmal auf dem Universitätsring und bei der Veranstaltung auf dem Markt, bei dem ein NSDAP.-Sinfonie- und ein Fanfarenzug der Pimpfe mitwirkte.

Schon heute am Sonntag sind die Sammler wieder unterwegs. Die Parade lautet für diese heißen Tage: Niemand ohne die hübschen WGW-Abzeichen. Wer gestern noch keine erworben hat, der darf es heute nicht vergessen.

Schweißblehrgang in Halle

Über den ganzen Reichsbereich

Närrisch fand in der Mitteldeutschen Schweißblehrgang und spezialisiert in Halle der erste Sonderblehrgang für die Schweißung von Hydronalium und Elctron statt, der in Zusammenarbeit mit der V. G. Farbenindustrie A. G. Bitterfeld durchgeführt wurde. Zu diesem Blehrgang hatten die Firmen des Stahlbaues, des Anlagenbaues, der Flugzeug- und Luftschiff-Werke, sowie die Firmen des chemischen Apparatebaues und der Maschinenfabriken Teilnehmer entsandt. Weiter waren Blehrgangsteilnehmer von der Reichsmarine, dem Reichsheer und der Reichspolizei anwesend, so daß sich insgesamt über dreißig Teilnehmer aus ganz Deutschland zu diesem Kurulus zusammengefunden hatten.

In diesem Kurulus wurden in 38 Stunden praktischen Übungen die beim Schweißen der Magnesiumlegierungen auftretenden Fragen der Vorbereitung, Ausführung und Nachbehandlung dieser Schweißungen eingehend behandelt. In den Vorträgen wurde auf die bei der Bearbeitung der Magnesiumlegierungen erforderlichen Gesichtspunkte hingewiesen, und Angaben über die schweißgerechte Gestaltung der Schweißverbindungen gemacht.

Anfolge der starken Nachfrage für diesen Blehrgang wird im Mai der zweite Blehrgang dieser Art wieder in Zusammenarbeit mit der V. G. Farbenindustrie A. G. Bitterfeld an der Mitteldeutschen Schweiß- und -verlehnungsanstalt, Halle, veranstaltet.



Zum oestricen Sammelae für das Winterhilfswerk, bei dem die hübschen Wehrmachtsabzeichen verkauft wurden, veranstaltete das Trompeterkorps des Heeresnachrichtenschule auf dem Marktplatz ein Platzkonzert



Zum oestricen Sammelae für das Winterhilfswerk, bei dem die hübschen Wehrmachtsabzeichen verkauft wurden, veranstaltete das Trompeterkorps des Heeresnachrichtenschule auf dem Marktplatz ein Platzkonzert

Führerunterweisung der M.-Reiterstandarte 1.338

Bad Dürrenberg. Führertagungen sind immer Höhepunkte im Leben einer Standarte. Sie sind dazu da, um Rückblick zu halten auf die bisher geleistete Arbeit...

Bei der Eröffnung der Führertagung in den Diensträumen der Standarte durch den Führer der Standarte, Sturmtruppführer...

Ein politischer Rückblick, den der Führer der Reiterstandarte gab, diente der einseitigen Aufklärung; die Referenten sprachen über ihren Dienstbereich...

Sämereien

Jetzt, bedeutend billiger... Max Krug... Markt 16

Auf den Bruder geschossen

Weil er im Streit verzerrt worden war... Grewen (Kr. Sandershausen). Im Verkauf eines Strettes...

Zwischen den beiden Widern, die mit einem verheirateten Bruder bei ihrer Mutter wohnten, war es häufig zu Streitigkeiten gekommen...

Vom Abendschoppen in den Tod

Wien. Der Bauer C. B. aus Ritzendorf hatte abends gegen 11 Uhr eine Galkwurst in Wien gekauft und diese nach Eintritt der Volkshunde nachhause...

Offenbar hatte W. seinen Heimweg absetzen wollen. Bei seiner Kurzsichtigkeit hat er vermutlich die Richtung verfehlt...

Warum Gesundheitsappell der HJ?

Vorbildliche Arbeit im Gebiet Mittelrand - Der Gesundheitspaß

Im Rahmen des Jahresappells, der sich mit dem Gesundheitspaß der Jugend befaßt, wird...

Wenn in den nächsten Wochen die Abendstunden vieler Vereine in enger Mitwirkung mit den Kameraden...

Als dann kurz vor der Reichsjahresfeier mit der Vielfältigkeit der Unternehmungen in den einzelnen Formationen aufträte, und wir als maßgebende Unterlage für alle...

Der Gesundheitspaß ist das Spiegelbild der Unternehmung und soll dadurch, daß auch ein Zeugnisurteil in ihm enthalten ist...

In kameradisch-freundschaftlichem Kreise

Zugung der Gaufräuleichenschaft mit den Kreisfräuleichenschaftsleiterinnen in Halle

Das Wort Kultur stand in den jüngstvergangenen Tagen in unserem Gau an oberster Stelle, und es hat sich gezeigt, daß an all den kulturellen Bestrebungen...

Gleichsam als Abschluß dieser kulturvollen Tage hatte die Gaufräuleichenschaftsleiterinnen, Frau Eva Leiffmann, ihre ersten Mitarbeiterinnen...

Bei der Arbeitsstunde gehen außer der Gaufräuleichenschaftsleiterinnen einige Gauabteilungsleiterinnen neue Annahmen aus ihren Arbeitsgebieten bekannt...

Aber die veranwortungsvolle Arbeit der Abteilung Schlichtung sprach Frau Gertrud Körner; zu einigen der mannigfachen Aufgaben der Abteilung Grenz- und Ausland...

durch eine frühere Mittelfahrtstunde ein durchlöcheretes Trommelnetz, so muß er wissen, daß das Schwimmen und Laufen für ihn gefährlich ist...

Nach dem Ergebnisse der Seeresultierung der letzten Jahre kann es uns nicht mehr gleichgültig sein, daß ein Teil der wehrpflichtigen Jugend allein deshalb zurückgestellt wird...

Es wäre ein erheblicher Kraftverstoß, wollte man jeden Hitler-Jungen und jeden WDM-Mitglied lässlich einmal zurück zu erklären; denn es ist...

Die wenigen, die uns nun bei einer jährlich wiederkehrenden Unternehmung besonders auffallen, sollen eingehenden Untersuchungen unterzogen werden...

Wir verbinden diese Gesundheitsappelle im Gebiet Mittelrand mit der Aufmerksamkeitsleistung für die Rager und Fahrer der deutschen Jugend...

Colomotoe fürste in den Graben

Zugunfall im Erzgebirge - Kenn Verleiste

Die Dresden. Sonnabend morgen entging ein Zug der schmalpursigen Strecke Schönfeld - Wiesa - Meinersdorf in der Nähe des Bahnhofes Geyer im mittleren Erzgebirge aus unbekannter Ursache der Lokomotive...

Eine besondere Freude aber bedeutete es für alle, daß der Gauleiter Staatsrat Eggelmann trotz der überaus starken Anwesenheit in der letzten Abend-Gaulaufstunde auch zu diesem Abend gekommen war...

Colomotoe fürste in den Graben. Zugunfall im Erzgebirge - Kenn Verleiste. Die Dresden. Sonnabend morgen entging ein Zug der schmalpursigen Strecke Schönfeld - Wiesa - Meinersdorf in der Nähe des Bahnhofes Geyer...

Zugführer-Mörder verhaftet

Auf den Trittbrettern zum Bad, wegen geflüchtet

Weimar. Der Raubmörder, der bei Bezeichnung am 23. Februar in der Nähe der Station Stadtraa einen Raubüberfall auf den Besatzmann eines Personenzuges verübte...

Nach seiner Aussage ist er in Eisenbahnermann und Mißbe während der Fahrt über die Trittbretter des zur schwebenden Personenzuges...

Schulturner

Freier auf dem Radfahrweg

Schüler mitgefahren und schwer verletzt

Quedlinburg. Ein Freizeitsportler aus Quedlinburg überfuhr einen 14jährigen Schüler, der so schwer verletzt wurde...

Der Schüler benutzte vorwärtsfahrend mit seinem Fahrrad den parallel zur Landstraße nach Thale verlaufenden Radfahrweg...

Bad Dürrenberg

Kind im Betters fikt. Ein jüngerer Schiffsdiener traf eine Familie in der Seebadung...

Stahlfurt

Zwölfjähriger Betriebsunfall im Ralkwerk. Als bei 75 Jahre alter Arbeiter Franz B. in der Ralkwerk im Betrieb der Kalkfabrik...

Dejan-Röhlmann

„Schwerer“ Diebstahl. Diebstahl von einem Kellerraum auf dem Pionierdenkmal wurden 180 elfenbeinfarbige Steinquadern gestohlen...

Radler kaufen bei Gummi-Bieder

Heiter und trocken

Der Reichswetterdienst, Ausgabestadt Magdeburg, meldet am Sonnabend abend: Der Sonnabend war ein reiner Frühlingstag...

Der Sonnabend war ein reiner Frühlingstag. Den ganzen Tag über konnte die Sonne unbehindert am fast wolkenlosen Himmel scheinen. Anfolge dieser warmen Sonneneinstrahlung gingen die Temperaturen im Flachland gegen Mittag auf 11 bis 13 Grad...

Ausflügen bis Montag abend

Nachts Abkühlung bis zu leichten Frost, tagsüber sehr mild, meist heiter und trocken, schwache Südwestbewegung. Am Montag wenig Veränderung.

Wasserstands-Meldungen

vom 5. März 1938

Table with 4 columns: Station, Height, Change, and another Station. Includes stations like Halle, Magdeburg, and others.



Ungarns Aufbauprogramm

Daranyi ruft zur Konzentration auf - Eine Milliarde Pengö für Sicherung und Festigung Ungarns - Lösung der Judenfrage

Budapest, 6. März. Der ungarische Ministerpräsident Daranyi hat gestern in einer Bekanntmachung der Regierungspartei in Raab das schließliche Aufbauprogramm seiner Regierung bekannt und nahm hierbei eingehend zu den grundsätzlichen innen- und außenpolitischen Problemen Stellung. Im Laufe seiner Rede machte Ministerpräsident Daranyi davon Mitteilung, daß die Regierung ein inneres Aufbauprogramm in einer Gesamthöhe von einer Milliarde Pengö (etwa 750 Millionen RM.) vorbereitet. Die Mittel müßten von der ungarischen Nation aus eigenen Kräften aufgebracht werden. Der größere Teil werde dem Aufbau der Landesverwaltung dienen.

Unter Betonung der unbedingten Notwendigkeit einer stabilen Staatsführung hob Ministerpräsident Daranyi hervor, daß sich in der Person des Reichsverweyers die beste Bürgschaft für eine verfassungsmäßige und geschäftliche Staatsverwaltung verlor.

Die Staatsführung werde allen Bestrebungen, die, sei es offen oder im geheimen, dem Bolschewismus Verspanndienste leisten wollten, auf das äußerste entgegenzutreten. Der Bolschewismus lüchle häufig im getarnten Gewande seine verheerende Arbeit zu verrichten. Die Regierung werde aber seine Bräuterei nicht zugeben und niemals anerkennen.

Der Regierung, führt der Redner fort, sei die schwerste Lage bekannt. Sie sei entschlossen, mit den Mitteln der nationalen Politik Abhilfe zu schaffen. In diesem Zusammenhang wendete sich der Ministerpräsident auch der Judenfrage zu. Das Wesen dieser Frage bestehe darin, daß die Juden in Ungarn in gewissen Zweigen des wirtschaftlichen Lebens eine unermessliche Rolle spielten. Es müßte daher eine gerechte Lage geschaffen werden, die das bestehende soziale Verhältnis abschaffe und den Einfluß der Juden in Ungarn auf das gehörige Maß zurückbräube.

Ministerpräsident Daranyi wendete sich sodann außenpolitischen Fragen zu. Das freundschaftliche Verhältnis Ungarns zu Italien, Serbien und den Balkanländern sei nicht nur unzerstört sehr gut, sondern habe sich, wie auch auf der Budapester Dreier-Bewegung im Januar feststellbar wurde, gegenwärtig nur noch vertieft. Schon vor einem Jahre habe er, führt Daranyi fort, darauf hingewiesen, daß Ungarn bereit sei, in ein schließliches Verhältnis auch zu denjenigen Staaten zu treten, von denen Ungarn noch durch irgendwelche Gegensätze getrennt sei.

Ungarns friedliche Absichten seien allgemein bekannt. Im Dienste der Schaffung des wirklichen Friedens dürfe es der Entwicklung der Zukunft mit Vertrauen entgegengehen. Die Vertreter Österreichs und Italiens hätten anlässlich der Dreier-Bewegung in Budapest neuerdings betätigt, daß ihre Regierungen

die völlige Gleichberechtigung Ungarns auf dem Gebiete der militärischen Aufzucht anerkennen. Der Ausbau der ungarischen Armee werde der Sicherheit der Nation dienen, das Ansehen der ungarischen Nation und das innere Selbstgefühl steigern. Es würden deshalb von der ungarischen Nation auch noch weitere Opfer zum vollständigen Ausbau der nationalen Wehrmacht erwartet.

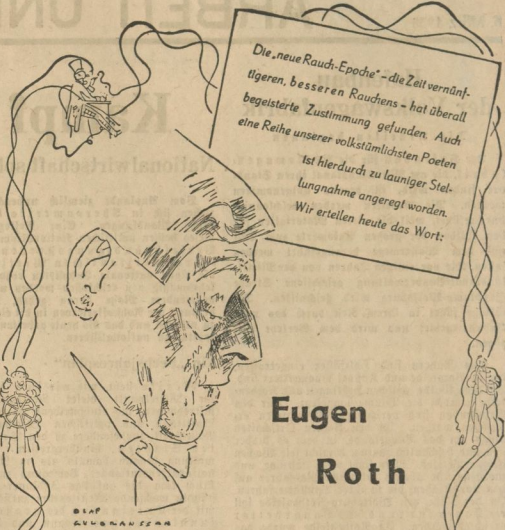
Heute könne nur mit inneren Kräften getätigt werden. Diese müßten jedoch zusammengefaßt werden, um die wirtschaftliche und soziale Lage der breiten Volksschichten zu heben. Inflationsperiode würden nicht unternehmen. Das Vermögen und die Sparanlagen seien nicht nur wirtschaftliche, sondern auch moralische Werte, die nicht gefährdet werden dürften. Das Programm der Regierung werde auf der Tätigkeit der Privatwirtschaft aufbauen sein.

Im Mittelpunkt stehe die Entwicklung der nationalwirtschaftlichen Kräfte. Die Hauptlücke des Programms betrage rund eine Milliarde Pengö.

Die Dauer der Durchführung hänge von der Bekhaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse ab, doch könne man ungefähr mit einer Periode von fünf Jahren rechnen. Es würden feinerliche Gewaltmaßnahmen hinsichtlich der Spar- und Kontokorrenteinlagen erliegen. Die Deflation sei einzig und allein im Vermögen zu finden. Es handele sich um eine einmalige große Kapitalumwertung, deren Früchte allen Bürgern des Landes zugute kommen würden.

Der größere Teil des Regierungsprogramms, ungefähr 600 Millionen, solle durch eine einmalige besondere Bewertung des Vermögens erfolgen. Die größere Last werde den zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmen auferlegt werden. Doch soll in der Ertragung der Lasten auch das Einzelvermögen einbezogen werden. Vermögen unter 50 000 Pengö werden nicht belastet, ebenso wenig die Obligations. Gegenüber dem Agrarvermögen soll billiger vorgegangen werden. Die Belastung werde eine progressive sein.

Zum Schluß seiner Rede bezeichnete Ministerpräsident Daranyi als aller nächste Aufgabe der Regierung ein neues Freigeleit, das auch die Schaffung einer Preislenker, der wirtschaftlichen Konzentration und Regelung des Druckereigewerbes, Rauffische Arbeits- und Dienstbotenvermittlung, Ernennung eines Regierungs-Kommissars für Fremdenkontrolle, nachdrücklichere Bekämpfung der nationalen Wirtschaft durch den Voberewerb, wirksamere Verfolgung vermögensrechtlicher Delikte, der Deformation, Befehung, obligatorische ärztliche Untersuchung vor der Eheführung, Bekämpfung des Schwindels, Bekämpfung der landwirtschaftlichen Produktion, Entwicklung der landwirtschaftlichen Kredit.



Eugen Roth

Ein Mensch

Ein Mensch, zermürbt vom Großstadtleben,
 War schon bereit, sich aufzugeben,
 Weil er es einfach nicht mehr schaffte,
 Obwohl er Zigaretten paffte,
 Als wollt' er gradezu mit Dampf
 Betreiben seinen Alltagskampf.
 Jedoch in letzter Stunde fand
 Der Mensch ein Restchen von Verstand -
 Nicht viel - zu mehr, kaum zu gebrauchen.
 Als etwa: mit Verstand zu rauchen.
 Dies tat der Mensch, und er tat klug!
 Ihm wurde wohler, Zug für Zug,
 Befreit von Kettenrauchers Ketten
 Genießt er bess're Zigaretten.
 Er qualmt nicht mehr. Nach Herzenslust
 Raucht er auch jetzt, jedoch - bewußt!

Eine Klarstellung

„Christliche Wissenschaft“ unvereinbar mit Nationalsozialismus

Die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz beschäftigt sich in grundsätzlichen Ausführungen mit der kirchlichen Gemeinschaft „Christliche Wissenschaft“ (Christian Science). Darin heißt es unter anderem:

Die Gründerin dieser Vereinigung ist die Amerikanerin Mrs. Mary Baker Eddy. Die innere Entwicklung der Mary Baker ist entscheidend durch ihre Kränklichkeit bestimmt.

Die Krankheit erlittet nach der Meinung der Christian Science nur in der Meinung der Ärzte, die ihren Patienten diesen Glauben suggerieren! Diese Lehre widerspricht dem wirklichen Leben. Medizinisch betrachtet, bildet sie sicher eine Gefahr, da selbst der richtige Weg zur Heilung verläßt wird.

Die Lehren, die die Christian Science sich zuschreibt, beziehen sich zumeist auf Hysterie und Synchondrie, Alkoholismus, Melancholie, Schizophrenie, Neigung zum Selbstmord usw., also Nervenanstößen. Diese Lehren sind jedoch nicht notwendig an eine religiöse Heilung gebunden; auch ohne Snanpruchnahme der Religion gibt es sie. Die Lehren der Christian Science beruhen einzig und allein auf Suggestion oder Autosuggestion. Darüber hinaus, meint Frau Eddy, würden fünfzig Jahre ihre Anhänger auch die Chirurgie und die Geburtshilfe übernehmen, ja, der Speise nicht mehr bedürfen, nicht in der Ehe leben und nicht sterben.

Wir besitzen heute wieder ein festes Lebensideal auf der Grundlage einer arzeitigen Weltanschauung, die jede Wissenschaftler, Strykerie überflüssig macht. Dennoch betreiben die Vertreter der „Christlichen Wissenschaft“ nach wie vor ihre oft bedenklichen Heilverfahren.

Die Christian Science ist keine Wissenschaft, sie ist aber auch kein Christentum. Die Welt der Christian Science ist etwas ganz anderes, als die christliche Auffassung von Gott, Christus, Erlösung, Glaube, Sünde, Schuld, aber auch Willen. Über der Bibel steht des christlich-wissenschaftlichen Lehrbuchs „Metaphysik“ Mrs. Baker Eddy ist die Kirche; alles, was sie lehrt und verordnet hat, ist von Gott eingegeben. Das die Kirche leitende Direktorium mit dem Sitz in Boston ist streng gebunden an „Lehre und

Paris, wie sie gelehrt sind von Mary Baker Eddy in der 75. Auflage von Wissenschaft und Gesundheit“ und in den folgenden Auflagen. Die amerikanische Witterung ist „das Land, das Menschen und Wasser mit Gott verbindet“.

Die Christian Science ist aber auch nicht einmal eine Religion, sondern ein Religionsgagariat. Die Christian Science ist eine in die Bibel hineingelegene, nach dazu unfaßbare Pseudowissenschaft.

Interessant ist auch, wie Mrs. Baker Eddy die „Kinder Israels“ beurteilt: „Sie sind die Vertreter der Seele, nicht des körperlichen Sinnes, die Nachkommen des Geistes, welche, nachdem sie mit Verstum, Sünde und den Sinnen geringen haben, von der göttlichen Wissenschaft regiert werden, einige der Ideen Gottes, welche als Menschen erkannt werden, Verstum ausbreiten und die Kranten heilend, sie sind die Nachkommen Christi“.

Auf politischem Gebiet offenbart die Christian Science eine liberalistische Ideologie mit positiven Einschlägen.

Sie bekennt sich zu einem ganz äußerlichen Begriff von Vaterland: „Für die Christlichen Wissenschaftler in Deutschland ist Deutschland das Vaterland, das Land unseres Vaters. Durch die Christliche Wissenschaft wollen wir, daß Gott unser Vater ist.“

In demselben verfallenden Sinne betrachtet man das Wollen des nationalsozialistischen Staates. „Was der NS-Staat heute im deutschen Volk erreicht, ist eindeutig, Vaterlandsliebe, die Liebe zum Land unseres Vaters...“

In Anlehnung an die nationalsozialistische Begriffsprache wird Mrs. Baker Eddy als „Hüterin“ bezeichnet. Es wird von maßgeblicher Seite gelobt: „In der Christlichen Wissenschaft ist die Kirche der Schutz des Staates...“

Es zeigt sich also, daß die „Christliche Wissenschaft“ gerade in ihren Grundfragen, die über ihre Wesen entscheiden, Gebunden vertritt, denen mit aller aus wissenschaftlichen Eindeutigkeit widerprochen werden muß. Ohne die Gutaläubigkeit vieler ihrer Anhänger in Zweifel ziehen zu wollen, muß festgelegt werden: Die Christliche Wissenschaft ist von ihrer Wurzel her keine deutsche, sie ist im allerersten Sinne eine mit den Grundfragen der Partei und der den Staat tragenden Weltanschauung in Einklang zu bringende Institution.

ATIKAH
 SELBSTVERSTÄNDLICH führt OHNE MUNDSTÜCKE
 in der neuen Rauch-Epoche

5 Pf

Hafenbau der Volkswagenfabrik

Die Arbeiten beginnen
Der Hafenbau für die Volkswagenfabrik, die am Mitteldeutschen Kanal im Ort Linden wird, ist bereits aufgenommen worden.

Aus Bayern sind Holzröhren eingetroffen, die in Borsdorf und Küstrin einmontiert sind. In dem Walde zwischen Borsdorf und Küstrin werden die Röhren umgelegt.

Wirtschaftliche Rundschau

Die Eisenbahn soll auf...

1937 hat auch dem Güterverkehr einen weiteren Auftrieb gegeben. Nummer fünf, wie 'Wirtschaft und Statistik' berichtet, bei allen Verkehrszweigen...

Deutsche Motorräder in der Welt.

Deutschland hat seine Ausfuhr an Kraftfahrzeugen von 1936 auf 1937 mehr als verdoppelt. Zwar spielen auf dem Weltmarkt Kraftfahrzeuge nicht die gleiche wichtige Rolle wie Autos.

Waffenbesitz für „Flandern“ verweigert

Zu einer neuen Waffenbesitzverordnung zum März und Geschäftsjahr vom 28. Februar 1938 hat der Reichswaffenamt...

Kampf um die Macht in Mexiko

Nationalwirtschaft soll aufgebaut werden - Großkapital wider Großkapital ausgespielt

Vom Auslande ziemlich unbesorgt zu sehen ist in Zentralamerika nationalwirtschaftliche Wandlungen. Eine Bewegung dieses geistigen Nationalismus ist das Verbleibungsstreben in den Besonderen in den Wirtschaften...

Ein „Sechsjahresplan“

Mexiko steht, wie wir schon berichteten, im Mittelpunkt dieser Nationalisierungsbestrebungen, die einseitig in seine wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zur Außenwelt, insbesondere zu den Vereinigten Staaten, hinübergreifen.

Im Mittelpunkt des mexikanischen Reformwerkes steht der „Sechsjahresplan“, der über den Weg der Kleinbäuerlichen Erziehung, den Ausbau der Nationalindustrie...

in die Kolonnenarme angefallenen Großkapitals oder in den Strudel der Hände fremder kapitalistischer Mächte gezogen werden kann.

Der Einfluß ausländischen Großkapitals betrug 1913 (in Millionen Dollar) 808 amerikanischen, 808 britischen, 1888 hatten die Nordamerikaner ihre Kapitalinvestitionen auf 1550 und die Briten auf 1135 Millionen Reichsmark...

Das agrarpolitische Problem

Das Hauptproblem der ganzen mexikanischen Reform liegt bei der Agrarpolitik. Die wichtigste Erringung der großen Grundbesitzer und ihrer Aufteilung an die arbeitsfähigen Landarbeiter haben, abgesehen von einigen Verschiebungen, schon beträchtliche Auswirkungen...

1930 000 Eigentümer von ländlichem Grundeigentum besaßen, während sich dies Zahl 1936 nahezu gleich vermindert. Aufgerechnet wurden bis 1937 etwas über 8 Millionen Hektar.

An einer kürzlich von dem mexikanischen Staatspräsidenten abgegebenen Erklärung wird darauf hingewiesen, daß die mexikanische Wirtschaft und Finanzlage außerordentlich günstig wäre.

Was in allem gesehen, bietet die mexikanische Wirtschaft ein befriedigendes Bild, das auch nicht dadurch getrübt werden kann, daß der Außenhandel noch immer einen beträchtlichen Einfuhrüberschuß aufzuweisen hat.

Sehr hohe Einfuhrzölle

Nach dem „Sechsjahresplan“ ist eine schrittweise Mexikanisierung aus ausländischen Investitionen vorgesehen. Man läßt den Besitz des US-Kapitals an Delfeldern auf fünf Millionen Reichsmark, die Kapitalinvestitionen etwa zwei Mrd. Reichsmark, von denen durch das Einrichtungsprogramm mindestens die Hälfte als gefährdet angesehen werden kann.

Die Lage des nordamerikanischen Kapitals wird noch erhöht durch den neuen jetzt befristeten Vertrag zwischen Mexiko und der britischen Regierung. Durch den neuen Vertrag wird der erste Schritt zur Ausdehnung des mexikanischen Großkapitals getan.

Man befürchtet heute in amerikanischen Interessentkreisen, daß durch die neuen britischen Abmachungen mit Mexiko der nächste Schritt der Landbesitzteilung ausschließlich amerikanischen Delfeldern treffen wird.

Im Zuge dieser Nationalisierungsstelle fest der mexikanische Staatspräsident eine vorläufige Lösung am 31. Dezember unterzeichneten Verordnung in Kraft, die eine 100 bis 200 prozentige Erhöhung der Einfuhrzölle auf bestimmte Waren vorschlägt.

Börsenbericht der MNZ vom 5. März

Mitteldesche Effektenbörsen: Ruhig Die Werte beizuhalt die Woche in ruhiger Haltung. Der Aktienmarkt ist heute bei kleinem Geschäft ruhiger als in den letzten Tagen. Die Börsen sind heute bei kleinem Geschäft ruhiger als in den letzten Tagen.

Neue Walfangflotte gekauft

Koeherei „Viking“ mit 5 Fangbooten von uns erworben

Wie schon aus zuverlässiger Quelle bekannt wird, ist die norwegische Walflootte „Viking“ mit fünf Fangbooten von der deutschen Delphin-Koeherei gekauft worden. Sie wird bereits in der kommenden Fangsaison 1938/39 auf deutscher Flotte nach der Antarktis in See gehen können.

Erfolgreiche Jagd

Der Walfangzeit bald beendet Die Walfangflotte der deutschen Walflootte, bestehend aus drei dreimonatigen Jagdbooten, hat die Antarktis erreicht.

Die neue angekauft Koeherei „Viking“ ist im Jahre 1929 erbaut und besitzt eine Größe von rund 19 000 BRT. Ihre Kapazität wird auf rund 100 000 Fass geschätzt. Das Schiff ist in der letzten Saison nicht in der Antarktis gewesen, sondern wurde in der Kanalfahrt beschäftigt.

Das Transportschiff, das mehrere Fangflotten mit Getreide und Proviant versorgt hatte, brachte eine volle Ladung von 15 000 Tonnen Walöl nach Deutschland. In wenigen Tagen, am 15. März, ist die diesjährige Fangsaison beendet. Die Walfangen der deutschen Fangflotten sollen auf einen vollen Erfolg und Erreichung des für diese Fangperiode gesteckten Zieles schließen.

Dem Vernehmen nach soll die Fangbootflotte der Koeherei später auf drei Boote vergrößert werden. Die drei dazugehörigen Fangboote sollen entweder durch Ankauf oder durch Neuaufbau beschafft werden.

Preisregelung für Bananen

Verdienstkampfen festgesetzt Der Reichskommissar für die Preisbildung hat durch Erlass an die Hauptvereinigungen der deutschen Bananenanbauer die Preise für Bananen mit sofortiger Wirkung neu geregelt.

Besonders interessant ist der Umstand, daß die „Viking“ bisher zwar in norwegischen Besitz war, aber unter Panamanaflagge fuhr. Deshalb kam der Verkauf an Deutschland überhaupt auch nur in Betracht, da die norwegische Regierung bekanntlich den Verkauf von Koehereien unter norwegischer Flagge an das Ausland untersagt hat.

Die neue Preisregelung legt für die einzelnen Handelsstufen, nämlich den Importeur, Vertriebshändler, Großhändler und Kleinvertriebshändler, die zu realisierenden Preisen fest, die nicht überschritten werden dürfen. Diese Spannen dürfen in jeder Handelsstufe nur einmal erhoben, müssen also unter Umständen zwischen mehreren Händlern derselben Stufe aufgeteilt werden.

Berliner Börse vom 5. März 1938

Table with 2 columns: Index values and descriptions of various securities like Reichsbank-Diskont, Steuerscheine, etc.

Land- und Stadtschafften

Table listing various agricultural and urban products with their respective prices and quantities.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks from various companies like Siemens, Thyssen, etc.

Mitteldesche Börse (Leipzig)

Table listing Leipzig market data including Amlicher Verkehr, Industrie-Aktien, and Frei-Verkehr.

Berliner Devisenkurse

Table listing exchange rates for various currencies like Gold, Silber, etc.

Eine gewaltige Leistungsschau:

Der größte Markt der Welt beginnt

Auftakt der Leipziger Frühjahrsmesse 1938 - Starke Auslandsbeteiligung

Was 700 Jahre alt und dennoch lebendig ist, muß in der Tat eine wahrhafte Lebenskraft besitzen. Die 700 Jahre alte Leipziger Messe ist jung geblieben wie je, denn sie wächst wieder in neuen Aufgaben hinein und von Jahr zu Jahr größer. Hatte die Frühjahrsmesse 1937 einen Erfolg zu verzeichnen, so war dieser keine Messenbestehen war, so werden die nächsten Jahre wieder ein Zeichen des Aufstieges sein...

Doch sich auch das Ausland durch die Schwierigkeiten zwangsweise Handelsbeziehungen nicht abhalten läßt, nach Leipzig zu kommen, wird durch die neuen Aufträge für den Export als die Handelsbeziehungen auf der Leipziger Messe gefestigt sein, die haben sich von 1934 bis 1937 fast verdreifacht und machen im vergangenen Jahre rund ein Drittel der Messeumsätze aus. Auch 25 fremde Länder sind auf der neuen Messe mit Sammelausstellungen ihrer heimischen Produkte und Fertigerwaren vertreten.

Der Weg zur Mustermesse

Diese Stellung hat sich die Leipziger Messe in einer langen Geschichte erobert. Ursprünglich nur ein Warenmarkt wie in vielen anderen Städten, aber durch Kaiserliches Privileg 1497 zur Reichsmesse erklärt, wandelt sich im 19. Jahrhundert die Warenmesse zur Mustermesse. Dieser Wandel ist der Grund für die Abgrenzung der Messe von anderen Märkten, die heute in Leipzig stattfinden.

Die Mustermesse aber stieg über den Pflichten bei allen den Waren, die aus irgendwelchen Gründen nur weniger in den Verkauf kommen. Das galt besonders für Getreide, Textilien, wie Porzellan und Glas, für Sprengstoffe, wie Pulver, Schießpulver und Schießwaffen, und für die Gebiete, mit der großen Mannigfaltigkeit der feinen Dinge, die Haus- und Küchengeräte. Aber gerade in diesen Waren konnten zugleich die deutsche Industrie hervorragende Sonderleistungen aufweisen, die auch das Interesse der Welt auf sich zogen.

In den letzten Jahren hat die Messe auch Textilien und Bekleidungsgegenstände in größerem Maße einbezogen. Das Interesse an deutschen Textilien ist vor allem in der Welt durch die steigende Verwendung von Baumwolle und Zellulose gewachsen, wobei diesmal die Firmen ihre Leistungen durch Preisausstellungen unter Beweis stellen. Hier soll auch die Leipziger Messe besonders hervorgehoben werden, die in dieser Art gehört.

Die Kolonial- und Tropentechnische Messe

Deutschlands Leistungen in der Aufschließung überseeischer Gebiete

In Rahmen der Leipziger Frühjahrsmesse wird die Deutsche Kolonial- und Tropentechnische Messe auch in diesem Jahr ein voller Erfolg sein. Sie zeigt, daß unsere Subjekte Maschinen und Geräte für die Kolonial- und Tropentechnische Messe, die zu den Spitzenerzeugnissen der Welt in dieser Art gehören.

Viele Maschinen und technische Erzeugnisse deutscher Herkunft werden in den heißen Ländern schon seit langer Zeit verwendet. Zur Ausstellung dieser Erzeugnisse auf der Leipziger Messe eine eigene Halle mit 100 Quadratmeter Flächeninhalt und einem Preisgeld von etwa 3500 Quadratmeter.

zum ersten Male auf der Messe auftritt, heute mehrjährig geworden ist, so zeigt sich darin auch derlei Zug, der in dem Bestreben des Weltverkehrs bei dieser Messe, Strickindustrie usw. zu erkennen ist.

Die Maschinen- und Werkstoffschau

Waren es vor dem Kriege vor allem die Gegenstände des täglichen Bedarfs, die auf der Leipziger Messe vertreten waren, so entstand im Ausgang des Krieges die Technische Messe als Sammelplatz der Maschinen- und Werkstoffindustrie. Sie hat das Bild der Leipziger Messe völlig umgekehrt. Während hier die Mustermesse in den 23 Werkstätten der Innenstadt abteilt,

Aufmarsch der Maschinen

Der Einbruch der diesjährigen Technischen Messe ist überaus und hundert. Inzwischen neuerfinden Maschinen zeigt die deutsche Technik, was der deutsche Ingenieur und Arbeiter im Laufe des verflochtenen Jahres für die Durchführung des Vierjahresplanes und für die Steigerung der deutschen Wirtschaftstätigkeit geleistet haben. Unter Leitung der Wirtschaftsgruppe Maschinenbau und ihrer beteiligten Fachgruppen ist die Ausstellung der einzelnen Maschinengruppen so übersichtlich gestaltet worden, daß sich der Besucher ein eindeutiges Bild von der gegenwärtigen Stand der deutschen Maschinenbauindustrie machen kann.

Obgleich die meisten deutschen Maschinenfabriken in der letzten Zeit sehr hart beansprucht waren, haben sie — eine Energieleistung, die Anerkennung verdient — neue Konstruktionen entwickelt und ihre ältesten Maschinen in den Stand der neuesten technischen Fortschritte gehalten. Das zeigt sich besonders auf der Werkzeugmaschinen- und Holzbearbeitungsmaschinen, was es eine Reihe von grundlegenden neuen Konstruktionen gibt. Neben den Maschinenanlagen sehen wir Maschinen mittlerer und kleiner Leistung für das Arbeitsprogramm der entsprechenden Betriebsgrößen bestimmt.

Auf der Textilmaschinenbau zu werden, die zu neuerzeit Sammelplätze geworfen, auf denen man ebenso gut Baumwolle wie Zellulose verarbeiten kann. Die Ausstellung solcher Maschinen von der Naturfaser auf die künstliche Faser geht in weitestem Maße vor sich, aber hat Sonderbedeutung oder besondere Wichtigkeit verdient. In der weltberühmten Diesel-Halle treten die Gasmotoren in den Vordergrund. Man hat große Gasmaschinen, die für Wasser- und Luftschiffbau, aber auch für Maschinen mit geringer Leistung für gewerbliche

mußte die Technische Messe auf das große Freigeblände des Böttcherplatz-Denkmal-Bezirks werden. Aber gerade die Technische und die Bau-Messe haben immer mehr Besucher angezogen und sind in ihrer Entwicklung sprunghaft gewachsen. Der belandete Reich besaß darin, daß die Maschinen immer im Wettbewerb der verschiedenen Fabriken und Firmen im vollen Betrieb vorgeführt werden.

Aber auch alle diese Maschinen sind fertig, wenn sie auch meist nicht unmittelbar dem Verbraucher, sondern der Herstellung von Verbrauchsgütern dienen. Holz- und Werkstoffe fehlen bis vor kurzem auf der Leipziger Messe fast völlig. Erst in den letzten Jahren sind die Werkstoffe messerfähig geworden. Nachdem sie 1930 zum ersten Male erschienen, haben ihre außerordentlichen Leistungen dazu geführt, eine eigene Halle der Werkstoffe zu errichten. Darin wird diesmal vor allem das Magnesium als rein deutsches Metall in allen seinen Verarbeitungsmöglichkeiten mit den für die Magnesiumbearbeitung benötigten Werkzeugen ausgestellt werden.

Geschmackvolle Außenwerbung

Wenn mit Mühsal auf die Werbung der Außenwerbung nichts dagegen eingewendet wird, daß sie in der Öffentlichkeit vortritt und teilweise sogar öffentliche Einrichtungen benutzt, so muß doch daran hingewiesen werden, daß den Werbungtreibenden hieraus besondere Rücksichten erwachsen. Der Werbende der deutschen Wirtschaft hat alle Werbungsbedingungen und alle verantwortlichen Stellen in der Gestaltung der Außenwerbung zu berücksichtigen, um verträglich alle Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, die Außenwerbung zu verbessern. Er hat dafür Richtlinien zu beachten. Die Außenwerbung muß dann sowohl in Form als auch in der Ausführung sein. Um die größtmögliche Werbewirksamkeit zu erzielen, soll sie künstlerisch einwandfrei sein und weber durch unpassende Farbgebung noch übertriebene Größe ihre Umgebung beeinträchtigen.

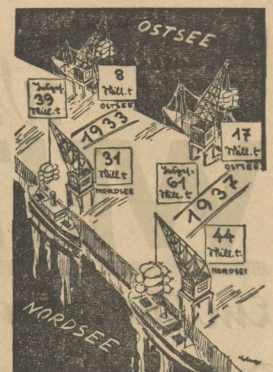
Die Maschinen- und Werkstoffschau, die in Leipzig abgehalten wird, ist eine der größten Ausstellungen der Welt. In der Ausstellung zeigen die deutschen Maschinenbauunternehmen, was sie in den letzten Jahren für die Entwicklung der deutschen Maschinenbauindustrie geleistet haben. Die Ausstellung zeigt die neuesten Konstruktionen der deutschen Maschinenbauindustrie, die in den letzten Jahren entwickelt wurden. Die Ausstellung zeigt die neuesten Konstruktionen der deutschen Maschinenbauindustrie, die in den letzten Jahren entwickelt wurden.

Die Maschinen- und Werkstoffschau, die in Leipzig abgehalten wird, ist eine der größten Ausstellungen der Welt. In der Ausstellung zeigen die deutschen Maschinenbauunternehmen, was sie in den letzten Jahren für die Entwicklung der deutschen Maschinenbauindustrie geleistet haben. Die Ausstellung zeigt die neuesten Konstruktionen der deutschen Maschinenbauindustrie, die in den letzten Jahren entwickelt wurden.

Unternehmungen

Während der Frankfurter Messe, die in Leipzig abgehalten wird, ist eine der größten Ausstellungen der Welt. In der Ausstellung zeigen die deutschen Maschinenbauunternehmen, was sie in den letzten Jahren für die Entwicklung der deutschen Maschinenbauindustrie geleistet haben. Die Ausstellung zeigt die neuesten Konstruktionen der deutschen Maschinenbauindustrie, die in den letzten Jahren entwickelt wurden.

Die Maschinen- und Werkstoffschau, die in Leipzig abgehalten wird, ist eine der größten Ausstellungen der Welt. In der Ausstellung zeigen die deutschen Maschinenbauunternehmen, was sie in den letzten Jahren für die Entwicklung der deutschen Maschinenbauindustrie geleistet haben. Die Ausstellung zeigt die neuesten Konstruktionen der deutschen Maschinenbauindustrie, die in den letzten Jahren entwickelt wurden.



Unsere Schiffe sind auf der Ostsee und Nordsee im Umlauf. So liegt an den Ostschiffen der Umschlag von 8 Mill. Tonnen im Jahre 1935 auf 17 Mill. Tonnen im Jahre 1937. In den Nordschiffen erhöhte sich der Umschlag von 31 Mill. Tonnen im Jahre 1933 auf 44 Mill. Tonnen im vergangenen Jahre.

Unsere Schiffe sind auf der Ostsee und Nordsee im Umlauf. So liegt an den Ostschiffen der Umschlag von 8 Mill. Tonnen im Jahre 1935 auf 17 Mill. Tonnen im Jahre 1937. In den Nordschiffen erhöhte sich der Umschlag von 31 Mill. Tonnen im Jahre 1933 auf 44 Mill. Tonnen im vergangenen Jahre.

Mehr schlachtfähige Rinder

Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zahl der Rinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zahl der Rinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Mehr schlachtfähige Rinder

Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zahl der Rinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zahl der Rinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zahl der Rinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zahl der Rinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zahl der Rinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zahl der Rinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Rindviehzucht in Deutschland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.



ERWIN KOCH:

Wir brechen WELT: MONOPOLE

Ein Tatsachenbericht über die deutschen Werkstoffe

Die imperialistischen Staaten haben einen wesentlichen Teil ihrer politischen Machtstellung auf der monopolistischen Beherrschung der wichtigsten Rohstoffe aufzubauen vermocht. So gelangten die Völker der Erde in die Abhängigkeit der Monopol-Gewaltigen. Deutschland machte sich von dieser wirtschaftlichen Verflechtung durch seine Werkstoffe frei, die, nach einer oft jahrelangen, mühevollen Forschungsarbeit, den natürlichen Erzeugnissen nicht nur gleichwertig, sondern auch überlegen sind. — Wir beginnen mit der Veröffentlichung einer Artitelfolge unseres Wirtschaftsschriftleiters, die den Wert dieser neuen Werkstoffe daranschaulichen wird und beginnen die Aufzählung mit einem Bericht über die Zellwolle.

Das weiße Gold

Die Südstaaten der amerikanischen Union, Britisch-Indien, weite Teile Ägyptens und Brasiliens nehmen riesenhafte, staudenbewachsene Felder ein. Busch an Busch steht dort, so weit das Auge unter der glühenden Tropenhitze reicht. So wächst die Baumwolle unter der Pflege von Negern und dunkelhäutiger Eingeborener als ein Erzeugnis kapitalistischer Bodenkultur heran. Sie ist nun auch schon im Südosten Europas angepflanzt worden. Ihre eigentliche Heimat aber liegt in Afrika. Vor langen Jahrhunderten machten arabische Händler die Völker des Mittelmeers mit den weißen Fäden aus den Blütenpapeln der Säuben bekannt.

Damals begann die Baumwolle einen Siegeszug über die Welt zu nehmen. Im Augsburg der Fugger war einer ihrer frühen Umschlagplätze. Aber sie wurde zum „King Cotton“, zu einem Beherrscher der Weltmärkte, nachdem die Spinnmaschine erfunden ward. Mächtige Industrien entstanden da in allen Erdteilen auf der Grundlage des „Weißen Goldes“.

Die Kleidung der Menschen erschien ohne Baumwolle undenkbar. So gelangten die naturbezogenen Erzeuger zu ungeheurem Reichtum und unbeschränkter wirtschaftlicher Macht. Jeder Kulturstaat mußte Baumwolle kaufen. Den Preis diktierten die Monopole.

Nach dem letzten großen Krieg verarmte die Welt und Deutschland insbesondere. Der Baumwollmangel jedoch wurde nicht weniger, sondern Jahr um Jahr eben aufgeschoben, weil die Käufer fehlten. Die andere Seite hatte Zeit zu warten und war ihrer Sache sicher. Alles sicher! Da Deutschland nur gegen gutes Gold die Baumwolle erhalten sollte und dieses Gold ebensomenig wie Devisen besaß, mußte es andere Wege erfinden, um in den Besitz des notwendigen Textilstoffes zu kommen. Schon in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts war es gelungen, aus dem Holz Zellulose zu gewinnen. Im chemischen Sinne ist die Baumwolle nichts anderes. Das Verfahren wurde mühsam ausgebaut und vervollständigt. Schon im Jahre 1921 kam mit der Kautschuk die Zellulose auf den deutschen Markt.

So war die Aufgabe, auf kunstlichem Wege einen Spinnstoff zu finden, der in jeder Hinsicht der Baumwolle ebenbürtig ist, im Grunde gelöst. Deutschland konnte sich von der weltmarktmächtigen Abhängigkeit befreien. Der nationalsozialistische Vierjahresplan erschloß diese Möglichkeit vollends. Bereits im Jahre 1936 erzeugte die deutsche Industrie 46 000 Tonnen Zellwolle. Die Groß-



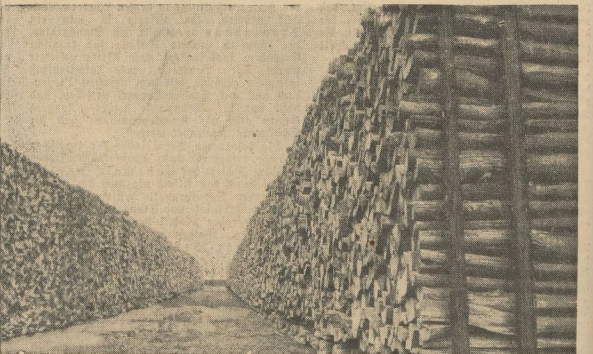
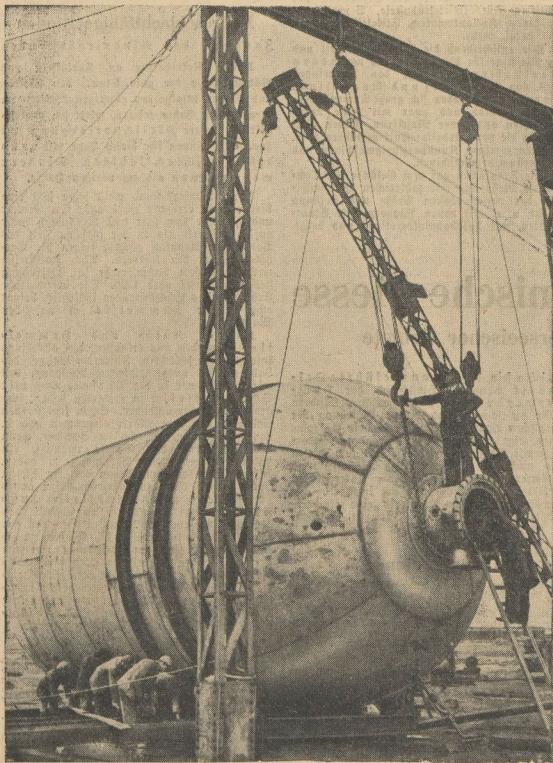
produktion war aufgenommen. Sie erreicht gegenwärtig annähernd 145 000 Tonnen und wird in dem Maße weiter wachsen, wie es der Bedarf verlangt, nachdem nicht mehr allein die Richte, sondern auch Buchenholz zu Zellstoff verarbeitet werden kann.

Die Gewinnung des deutschen Spinnstoffes Zellwolle hat nun folgenden Lauf: Der Aufschluß des Holzes zu Zellstoff geschieht in gewaltigen Edelfastholzhern. Das Zwischenprodukt, die Viskoje, wird dann verarbeitet, gesponnen und schließlich zur fertigen Faser. Je wie der Verwendungszweck ist, werden verschiedene Fasern erzeugt, die der Wolle und Baumwolle in feiner Hinsicht nachstehen.

So stellen wir das „Weiße Gold“ selber her und haben damit in der Welt eine führende Stellung erungen. Die „Großen Preise“ auf der Internationalen Pariser Ausstellung sind untrügliche Beweise für die Güte der deutschen Zellwolle. Wir haben ein Weltmonopol gebrochen.

Bilder oben: Zellwolle in rohem Zustand als Faser und Vistra-Rips zu einem neuartigen Sommerabendkleid verarbeitet. — Bild unten links: Aus dem Werdegange der Zellwoll-Faser. Kocher aus Edleisahl für den Aufschluß von Buchenholz zu Zellstoff. — Bild unten rechts: Der Rohstoff, deutsches Holz, liegt in langen Reihen gestapelt, ehe seine Verarbeitung zu Zellstoff beginnt.

Aufnahmen: W. B. / H. G. 30



Verwaltungsamt, Abteilung Straßfragen, Halle (Saale), Post- und Teleamt, Halle (Saale), 1936

Familien-Anzeigen

Die Verlobung unserer Tochter Hilda mit Herrn cand. theol. Hans-Joachim Kirchert...

Hilda Nöhring Hans-Joachim Kirchert Verlobte Spören Dessau-Allen am 6. März 1938

Statt Karten

Heute entschließ nach kurzer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter...

Helene Schotten geb. Hübner im 75. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen Dr. Heinrich Schotten Oberstudienrat L. H.

Berlin-Wilmersdorf, den 5. März 1938

Die Beerdigung erfolgt in aller Stille

Am 4. März 1938 verschied nach längerer Krankheit unsere liebe Arbeitskameradin

Jema Teunsky

Wir bebauern tief das frühzeitige Hinscheiden einer treuen und zuverlässigen Mitarbeiterin...

Betriebsführer und Gefolgshaft der Philipp Holzmann Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Halle

Heute morgen entschließ nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unserer einzigen Heilsgutes Kind

Margarete Münch im Alter von 22 Jahren

Wepferdorf, den 5. März 1938

In Helem Wes

Wolff Münch u. Frau Feleda geb. Zambert Die Beerdigung findet am Dienstag, den 8. u. 9. März, 3.30 Uhr, auf dem Friedhof in Wepferdorf statt.

Stille und unerwartet entschließ am Freitag, nachmittag meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Frau

Ida Kolle geb. Deppner im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Albert Kolle u. Kinder Halle (Saale), den 6. März 1938.

Sie die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Beerdigung meines lieben, unerschütterlichen Mannes, unseres unvergessenen Vaters, durch Wort, Schrift, Blumenbesuche und Briefen in so reichem Maße erwiesen wurden, sagen wir mit bestem Danke herzlich Dank.

Anna Köhler und Kinder Wehmar, den 4. März 1938.

Sie die liebevolle Anteilnahme an unserem tiefsten Schmerz und die Güte der Ihnen lieben, unbegreiflichen Entschlüsse, welcher so reichlich und so herzlich alle unsere Angehörigen danken.

Familie Paul Hoppe Emmelnitz, 5. März 1938.

Sie die liebevolle Anteilnahme an unserem tiefsten Schmerz und die Güte der Ihnen lieben, unbegreiflichen Entschlüsse, welcher so reichlich und so herzlich alle unsere Angehörigen danken.

Familie Paul Hoppe Emmelnitz, 5. März 1938.

Sie die liebevolle Anteilnahme an unserem tiefsten Schmerz und die Güte der Ihnen lieben, unbegreiflichen Entschlüsse, welcher so reichlich und so herzlich alle unsere Angehörigen danken.

Familie Paul Hoppe Emmelnitz, 5. März 1938.

Sie die liebevolle Anteilnahme an unserem tiefsten Schmerz und die Güte der Ihnen lieben, unbegreiflichen Entschlüsse, welcher so reichlich und so herzlich alle unsere Angehörigen danken.

Familie Paul Hoppe Emmelnitz, 5. März 1938.

Gediegener Schmuck Großes Lager in Besteckten Edles Gerät 1885 Swetlizer Tittel Goldschmiedemeister Besteckhaus - Trauringe - Schmeerstr. 12

Ihren Bruch empfinden Sie lästig? Warum tragen Sie dann noch nicht mein seit Jahrzehnten bewährtes Schwamm-Plaster-Gips-Bruchband?



3 Lloyd-Reisen mit Dampfer „Stuttgart“ 13387 BRT. Osterfahrt NACH MADEIRA ins „Paradies vor Afrika“ vom 7. April bis 21. April 1938 / ab RM 285.-

Frühlingsfahrt nach Nordafrika und den Kanarischen Inseln in der schönsten Jahreszeit nach den Blumeninseln im Atlantik / 23. April bis 10. Mai / ab RM 320.-

Holland-Frankreich-England Eine kurze Reise, aber ein reiches Programm vom 12. Mai bis 20. Mai 1938 / ab RM 190.-

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Halle: Grobberufener Müller, Reihiger Straße 94. Bitterfeld: Wera, Adolf-Hitler-Straße 21. Zeitz: Hermann Schatz, Orlendammstraße 1. Merseburg: Glöckler und Berthelshaus, Adolf-Hitler-Straße 18.

Nicht nur über 300 Kinderwagen sondern auch über 300 Kindersportwagen sind z. Z. in meinem großen Spezialgeschäft vorrätig.

Korb-Lühr Das große Spezialgeschäft für Kinderwagen, Kindersportwagen, Kinderbetten und Kindertouren.

Edelstoffe, Stoffe, Kleider, Hüte, Schuhe, etc. G. Lerche, Ul. Ulrichstraße 23.

Gute Uhren preiswert von Amand Weiss Halle (Saale) Kleinschmieden 6

Spendet für das WHW



Sie kleiden Ihren Konfirmanden

Konfirmanden-Anzüge blau, II reilig, Meltonstoff Preis von 24.- an

Jünglings-Sport-Anzüge 2teilig, mit Golthose und Sakko, strapazierfähige Stoffe, alle Farben 18.50 26.- 32.- 38.-

G. ASSMANN Das Haus der Herrenmoden Halle (S.), Große Ulrichstraße 49

Auszugstisch - 4 Stühle 98.-

Maake & Söhne, Sternstr. 2

Fritz und Else werden konfirmiert - schon monatelang währt die Vorfreude.

Photo- und Kinohaus Ballin & Rabe Adolf-Hitler-Ring 14

MNZ-Werbung ist Erfolgs-Werbung

Das Neueste für die Dame, für den Herrn, sind die äußerst praktischen, haltbaren und überaus eleganten Handschuhe aus Seefischleder

von Siebert HALLE / SAALE LEIPZIGER STR. 9

Vor- kriegs- Silber- Geld

Alte Goldschmiedemeister

Fußbäder für Kinderpatinagen

Korb-Lühr

Entgiften

Zur Konfirmation

Trotte-Optik

Fotokopien

Obere

Stätkix

Herrenanzüge werden tadellos chem. gereinigt und gebügelt

Kürzeste Lieferzeit Vereinigte Färbereien u. Wäschereien

Achten Sie auf unsere Läden mit diesem Zeichen Fernruf 229 23, 295 74

Entgiften Sie Ihr Blut, innerlich durch eine Kur mit Mithras-Bäutrinigungstafel

Zur Konfirmation ein Geschenk fürs Leben!

Fotokopien unbedingt leichtfertig und originaltreue Wiedergabe

Obere Leichterste Ferngläser Moderne Vollsch Brillen

Fotokopien unbedingt leichtfertig und originaltreue Wiedergabe

Obere Leichterste Ferngläser Moderne Vollsch Brillen

Herrenanzüge werden tadellos chem. gereinigt und gebügelt

Kürzeste Lieferzeit Vereinigte Färbereien u. Wäschereien

Achten Sie auf unsere Läden mit diesem Zeichen Fernruf 229 23, 295 74

Entgiften Sie Ihr Blut, innerlich durch eine Kur mit Mithras-Bäutrinigungstafel

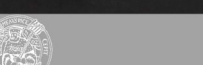
Zur Konfirmation ein Geschenk fürs Leben!

Fotokopien unbedingt leichtfertig und originaltreue Wiedergabe

Obere Leichterste Ferngläser Moderne Vollsch Brillen

Fotokopien unbedingt leichtfertig und originaltreue Wiedergabe

Obere Leichterste Ferngläser Moderne Vollsch Brillen



Kaiserreich Mandschurien

Eine Schutzmauer gegen den Bolschewismus in Ostasien

Von E. v. Ungern-Sternberg

Das Kaiserreich Mandschurien tritt dem Antikominternpakt bei. Damit sind Ostasien, Sibirien und Japan bei. Nimmt man einen Atlas zur Hand und betrachtet man die Grenzen des Mandschurenreiches, so findet man, daß diese Grenzen in einer Ausdehnung von ungefähr 6000 Kilometern das Sowjetgebiet freieren, auf dem angreifbar der Bolschewismus lauert, um bei mangelnder Widerstandskraft über die Mandchurei in das Herz Asiens vorzudringen. Seit der Eroberung unter japanischer Führung, und seit sich die transmandchurische Eisenbahn in japanischen Händen befindet, hat Mandschurien neben sowjetrussischen Vorstoß zurückzuziehen verstanden, aber erst jetzt, nachdem es drei Großmächte als selbständigen Staat anerkannt haben und es nun dem Antikomintern-Pakt beitrete, wird es in der Lage sein, in seinem Ausmaß seine seigneurische Mission als Schutzmauer gegen den Bolschewismus zu erfüllen.

Die Grenzen der Mandchurei beginnen in dem mit Großland bedeckten Ostende der Mandschu, die die Westere Sowjetmangel von der Inneren unter japanisch-mandschurischen Schutze lebenden Mangel freisetzt. Sie folgen dem Amurstrom durch fast unerschlossenes Land. Dann gehen sie am Uralfluss aufwärts bis zu dessen Quellen in Chankai und weiter bis zur koraischen Grenze. Zu dieser langen Grenzlinie muß noch die 100 Kilometer lange Straße hinzugegerechnet werden, die Sachalin in zwei Hälften, in eine japanische und eine sowjetrussische teilt.

Mit wenigen Ausnahmen ist das sowjetrussische, an die Mandchurei grenzende Gebiet sehr dünn besiedelt. Im Amurbogen kommt auf die Quadratkilometer nur ein Bewohner. Weiter als ein Drittel dieser Bewohner hat blutsmäßige Bindungen mit den Russen. Es handelt sich dort meistens um mongolische Stämme, Burjaten und Tungusen, ferner Wlaken, Goldis usw. Einen starken Japannachhalt hat die russisch-kämmige Bevölkerung im Grenzgebiet nur am Baikalsee. Im übrigen geht die Grenzlinie mitten durch den Amur. So oft sich eine neue Siedlung nicht erheben konnte, sind Mandchuren Anspruch auf ihren Besitz. Die Souveränitätsrechte über Hunderte von Inseln sind noch nicht ganz geklärt, und so geschieht es denn, daß dort ein Zug verkehrt, an dem die Grenzpolen nicht aufeinander stoßen und immer wieder Konfliktmöglichkeiten schaffen. Dort am Amurfluß, in Chabarowk, hat die Sowjetunion unter dem Vorbehalt, von der Mandschu eine starke Truppe massen zusammengezogen, die angeblich in Bereitschaft gehalten werden, den Strom zu überqueren, um im Grenzlande in die Mandchurei einzudringen. Man darf aber nicht vergessen, daß die sowjetrussische Armee tausend Kilometer Ostrand, ohne Weg und Steg, ohne Klappen zu überwinden hat, die sie bis Herz der Mandchurei erreichen würde.

Der interessanteste und vielleicht auch heikelste Teil dieser langen Grenzlinie bildet in das Land der Mandschu fallen. Man hat dort rund 5 Millionen Mongolen mehr oder weniger hilflose Objekte der großen Weltpolitik. Dort zwischen dem 47. und 50. Breitenkreis um grade bringt die Grenze der Mandchurei um vier Kilogramm nach Westen vor. Dort liegt das Land Chalmir, seine Hauptstadt ist

Chailar. Solumir (mit dem mongolischen Namen Barqa) gehört geographisch zur heutigen sowjetrussischen Mongolei, jedoch 1929, als im Fernen Osten alles drüber und drunter ging, wurde Barqa der Provinz Heilungkiang einverleibt.

Bar Barqa früher ein nach Osten gewandter Borspolen der sowjetrussischen Mongolenpolitik, so ist es heute umgekehrt ein nach Westen gewandter Borspolen des mandchurischen Kaiserreiches. Dort in den vier Hingangprovinzen hat die Mandchurei mit japanischer Hilfe ein mongolisches Zentrum geschaffen und ist zum Aufbau einer besonderen mongolischen Antikominternarmee übergegangen. Die mongolischen Fürsten mit Teh-Wang an der Spitze haben sich mit Japan und mit dem Kaiser Kang-Tsching in Peking verbündet, dem sie die Schutzmäuer halten, um dem bolschewistischen Einfluss jeden Weg zu verstopfen. Ein Wall von Militärpolen, der bis Cholin Gol reicht, bewacht die weiten Grenzprovinzen. Überall sind Kräfte in Bereitschaft und Brennstoffdepots angelegt, so daß trotz der fehlenden Straßen, die Beweglichkeit der Truppen gesichert ist. Von Barqa an der sowjetrussisch-mandschurischen Grenze, teilten japanische Führer das fache Ziel des Kerulienflusses hinauf nach Man Bator Choto (früher Urag) der Hauptstadt der Sowjetmangel an. Dort hat sich schon 1931 ein sogenanntes mongolisches Unabhängigkeitskomitee gebildet, in dem sich die Mamas mit der jungen Intelligenz verbunden haben, um, sobald sich die Möglichkeit ergibt, das sowjetrussische Joch abzuwerfen und um sich dann mit der Inneren Mongolei und Mandschurien zu einem großen Staat zu vereinen.

Nun ist es scheinbar nicht das Ziel Moskaus, die mandchurisch-japanischen Ketten mit Gewalt zu durchbrechen, sondern es liegt der Komintern vielmehr daran, zuerst jene weiten Gebiete durch die bolschewistische Propaganda zu versetzen und zu germinieren, um erst dann die Demokratisierung fortgeschritten ist, zu einem entscheidenden Schlag auszuholen. Abgesehen von der kommunikativen Propagandamittelkraft in Moskau für die westliche Welt, sind in Chabarowk und in Wladimirof kommunikativen Propagandazentren für den Fernen Osten geschaffen worden, in denen hauptsächlich Koreaner, die sich leichter in der bolschewistischen Netze einfangen lassen, als Briten und Amerikaner ausgebildet werden. In Wladimirof ist sogar ein rotes sowjetisches Bataillon gebildet, in dem Führer für einen roten Aufstand erzogen werden. Wenn auch die Grenzen streng überwacht werden, so ist es doch unmöglich, alle die Schicksalsschicksale in Wlaken und Uralbüden abzuhalten, und da Chinesen, Koreaner, Burjaten usw. sich von der eingeborenen Bevölkerung nicht unterscheiden, die Landessprache als ihre Muttersprache, so ist es nicht immer leicht, in ihnen Sowjetagenten zu erkennen. Auch das Sowjetgold spielt eine gefährliche Rolle.

Durch den Beitritt Mandschurien zum Antikominternpakt und durch die verstärkte und verzweigte Antikominternpolitik werden es hoffentlich gelingen, bald auch diese Angriffsstellen des Bolschewismus in Ostasien zu verbarbarisieren.



... uns wurde geholfen!
Auch Ihnen kann geholfen werden!

Ich bin Fall 103!

Berlin, den 2. Februar 1938

Auf meinen Reisen in fernen Erdteilen war für mich die Cigarettenfrage immer ein sehr schwieriges Kapitel. Das Kreuz, das man dort rauchte, war mir stets zu stark. Wie froh bin ich jetzt, in Deutschland die nikotinarme „Astra“ gefunden zu haben. Die schmeckt mir so gut und ist dabei doch so bekömmlich, wie ich es mir stets von einer Cigarette wünsche. Ich bleibe der nikotinarmen „Astra“ bestimmt treu - und werde sie sehr vermissen, wenn ich sie einmal auf Reisen nicht mehr bekommen kann.

John J. J. J. J.
Tur- und Tropenreisefahrer,
Berlin W 56, Prager Straße 16

Aus dem Leben der „alten Dame“

Kuriositäten aus der Geschichte der Bank von England

Von unserem Londoner Korrespondenten

CHB. London, im März 1938.
Im Museum der Bank von England, die im Wall in London, befindet sich die erste fünf Pfund-Banknote, die am 15. April 1793 ausgegeben wurde und von ihrem Eigentümer der Bank zurückverkauft wurde, „im“ - wie es in seinem Testament hieß - „Anerkennung der zwanzigjährigen freundlichen Behandlung, die er Mr. Charles Daniel Bigham erwies hatte“.

Dies jedoch war nicht etwa die erste Note, die offiziell in Umlauf gesetzt wurde. Noten wurden schon ein Jahrhundert früher ausgegeben und im Wohnzimmer des Präsidenten der Bank von England hängt die erste unter Glas. Sie ist 1699 datiert und lautet auf den Betrag von 555 Pfund Sterling. Diese Noten allerdings waren eigentlich nur Belegzeichnungen. War ein nachgezeichnetes Stück Papier wurde der Goldbetrag, den der Kunde bei der Bank eingekauft hatte, vermerkt und unter dieser Summe jedesmal der abgehobene Betrag eingetragen, bis das Konto erschöpft war und die Bank ihre Belegzeichnung vom Kunden zurückforderte. Interessant ist, daß diese Belegzeichnungen, die, obwohl oft mehr als hundertjährig Jahre alt, sich vereinzelt noch in Privatbesitz befinden, doch ihre Gültigkeit keineswegs verloren haben. Vor einigen Wochen erhielt ein älterer Herr mit einer derartigen Belegzeichnung auf der Bank von England und fragte einen der Kassierer: „Wozu ist diese Note wert?“

„Genau sechs Schilling und acht Pence“ war die Antwort.
„Aber“, bemerkte der Eigentümer, „man hat mir viel mehr für diese alte Belegzeichnung angeboten.“

„Es tut mir leid“, erwiderte der Kassierer, „aber wir wechseln hier nur Noten, keine Kuriositäten!“

„Gut“, entgegnete der ältere Herr, „ich werde sechs Schilling und sieben Pence abheben - und die Belegzeichnung behalten!“

Im Jahre 1797 begann die Bank von England erstmalig Pfundnoten zu drucken und zu lassen. Während in den vorhergehenden Jahren nur ein Bankfälligkeitsschein in Verwendung gekommen war - man hatte den Täter, der nach damaligem Gesetz eines der schwersten Verbrechen begangen hatte, geköpft - verkehrten sich die Pfundfälligkeitsscheine heimlich. Während der nächsten zwanzig Jahre gab es nicht weniger als 870 Prozesse mit 160 Freiurteilen und rund 300 Hinrichtungen! Diejenigen, die der Todesstrafe entgingen, wurden lebenslanglich verbannt. Trotzdem halfen selbst diese Maßnahmen wenig, dem Banknotenfälscherum ein Ende zu bereiten, wie der nachfolgende Fall zeigt:

Eine gewisse Sabith Kello, die, obwohl der Vaterfälscherin für Schuldig befunden, erhielt nach einigen Jahren die Nachricht aus ihrer Heimatstadt und kehrte nach England zurück. Bereits zwei Tage nach ihrer Landung in Southampton wurde sie von der Polizei wieder gefasst. Sie hatte verübt - gefälschte Banknoten in Umlauf zu bringen. Man fand weitere Noten in ihrer Tasche zusammen mit dem Schreiben, das ihre Begnadigung verordnete. Diesmal entging sie dem Strick nicht...

Die gewöhnliche Lebensdauer einer Banknote in England beträgt 60 Tage - der Zeitraum, in dem der zwischen Ausschreibung der Bank von England und Rückkehr zum Kassierertisch liegt.

...und welcher Fall sind Sie?

Auch Ihnen wird die „Astra“ helfen! Sie schmeckt so gut, daß man kaum glauben will, sie sei nikotinarm. Und doch ist ein Nikotingehalt von weniger als 1% beglaubigt. - Die „Astra“ ist eine echte Kyriazi, vollmundig im Aroma und von hoher Bekömmlichkeit. Ihre Nikotinarmut ist eine gewachsene Eigenschaft der Tabakblätter, die zur Herstellung der „Astra“ Verwendung finden. Kein künstlicher Nikotinentzug, keine chemische Behandlung. Darum: Für alle Fälle - Astra!



KYRIAZI
4 & Astra

MIT UND OHNE MUNDSTÜCK
Reich an Aroma - Arm an Nikotin

Sahrende Verkehrsschule wird eingesetzt

Verkehrserziehungsdienst auf vollen Touren - Voller Erfolg der bisherigen Arbeit des NSKK.

Bei der Bekanntgabe des Einsatzes der Verkehrsschule und seinen Nutzen zu weiteren Einheiten...

Land herheim. Als erstes Ziel hat man den Kurs Kommerz erwerben.

aufführen und in den Vormittagsstunden den einzelnen Klassen erteilen.

Schwierigkeiten in der Stromversorgung gibt es nicht. Neben einem benzin-elektrischen Aggregat...

Ausbildung der NSKK-Männer

Parallel mit der Arbeit dieser fahrbaren Schule laufen natürlich die Verkehrserziehungsaufgaben der einzelnen Stämme des NSKK.

heiten kontrolliert und manchmal klargestellt, daß mit der Fahrt ins Wochenende...

10 Millionen kameradschaftliche Ermahnungen. Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen...

Der Korpsführer des Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps, Hühnerlein, hat einmal gesagt...

Verkehrsschule führt durch Deutschland. Das im zehnten Heft des NSKK...

Bei einer Reihe von Stützorten und Gruppen sind große Verkehrsschulen und Verkehrsschulen vorhanden...

Das Ziel: Verkehrsschuliertes Land. Immer mehr beginnt man heute dank der vorbildlichen Erziehungsarbeit des NSKK...

HANSA ... ein guter Wagen. Diesem Urteil bestätigt sich nach jeder Fahrt. Verblüffende Motorleistung...

Kluger Menschen fahren heute NSU Linke. die quicklebendige 100-ccm-Maschine. X für 290.- Mark...

Knorr-Druckluft-Bremsen-Dienst. nur Halle (Saale). Auto-Schlachthof Gandler & Co. Garage...

Neues der Woche

Bei einem neuen amerikanischen Motor sind die Pleibler rund um die Antriebswelle...

Zur Herstellung eines typischen amerikanischen Personenwagens werden 800 Kilogramm Stahl...

Beim Bauverfahren von Autoteilen kann es mit einer neuen elektrischen Vorrichtung nicht mehr vorkommen...

Die deutsche Industrie war auf der diesjährigen Automobilausstellung in Buenos Aires durch Adler, DKW, Opel...

Die räumlichen Staatsbahnen haben bei 1937/38 15 und bei 1938/39 10 Zmillebühnen bestellt.

Diesel-Verbenwagen sind in der Fischschlammerei die Zahl steuerfrei.

Den Wiener Autofachlehrern wird Unterricht in englischer Sprache unentgeltlich erteilt.

Eine dänische Gesellschaft errichtet in der Gemarkung Grönlunds-Tankstellen...

An den Vereinigten Staaten wurde eine Schule für 'torreilles Halbfahrer' eröffnet.

Die 'Fischschlammerei' folgt dem deutschen Beispiel und wird die Stämme der im Zuge von Landstraßen angelegten Kurven weiß anstreichen.

Achtung, Straßensperrung. Wie von der Deutschen Automobil-Gesellschaft...

Goliath-Roscher. Mercedes Cabr. Lim. 17 Liter. 8000 km gefahren. 2 Hanomag Rekord Lim. mit Rollrad.

Alle Führerscheine. 4/20er Dpfl-Cabriolet. Sanomag. Motorrad. Autoteifen. 350 Gindapp.

Auto-Schlachthof Iffler, Halle (S.). Jeder Führerschein erhalten Sie durch Kraftfahrlehrer Erich Reichlein.

Geilenwagen. Zündapp. Kurt Köhler & Co. Reparatur-Werkstatt. Halle (S.), Pfännerhöhe 71/72.

Jedes gewöhnliche Wort kostet 3 Pfg., jedes fettdruckte Überschriftswort kostet 10 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 4940)

MNZ-Kleinanzeigen

Jedes gewöhnliche Wort kostet 3 Pfg., jedes fettdruckte Überschriftswort kostet 10 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 4940)

Jeden Donnerstag Schnelldienst HAMBURG NEW YORK

über Southampton und Cherbourg mit den Dampfern New York / Hamburg, Deutschland, Hansa / über Southampton, Galway und Halifax mit M. S. St. Louis

Gut beraten ...



zu werden, ist eine unerlässliche Vorbereitung für angenehme Reisen. In der fachmännischen Schulung und vielseitigen Ausbildung des Personals der Hamburg-Amerika Linie das Genot ist, auf die Wünsche jedes Fahrgastes einzugehen, liegt Gewähr für Ihre Zufriedenheit.

Erholungs-, Studien- und Besuchs-Reisen NACH AMERIKA

Fahrtpreis ab RM 605,- einschließlich sechsstägigem New York-Ansahlfahrt mit interessantem Programm.

Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie

Zweifelnderlei Halle a. S., im Roten Turm, Marktplatz, Fernruf 8990

38jähriger Gastwirt

sucht anständiges Wohnen oder kleine, weiche Küche und Etage für Gastwirtschaft, in der Nähe der Stadt. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Dame

36 Jahre, gutaussehend, sehr intelligent, möchte anständigen Herrn, auch Witwer mit Kind sehr angehen, in der Stadt wohnen. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Kriegerwitwe

54 Jahre, sucht Herrn gleichen Alters zwecks gemeinsamen Hausbaus. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Jungfrau

20 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines jungen, geschäftstüchtigen Fräuleins zwecks baldiger Heirat wegen Geschäftsübernahme. Fräulein mit Bildung, Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

möbel

Über 60 Schaufenster, eine große Auswahl in Speise- und Wohnzimmern, Küchen, Einzelmöbeln, preiswert und doch gut.

MERSEBURGER STR. 1 AM RIEBECKPL.

Böttcher

27jähriges Fräulein

1,70 m groß, intelligent, tüchtende, Berengangszeit, gute Köchin, Möbelaussteuer, später Fremdsprachen, wünscht Bekanntschaft, in der Stadt wohnen. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Lebensgefährtin

sucht, bin 30 Jahre alt, 1,70 groß, blond, gesund, lebensbegeistert, in der Stadt wohnen. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Geldwecke

M. 5 000,- zur Erweiterung des Gartengrundstückes gesucht. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Unverehelicht

Einzel-Unter-Pflicht erwünscht. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Handwerks-Arbeiten

Anzeigen

finden durch die MNZ große Verbreitung und deshalb überall Beachtung

Metallwaren

Nickel-Becker

St. Pauli 11

Gartenanlagen

Frischer Transport

schweres Kaltblut-Pferde

einige Paarde, stehen in unseren Ställen, Deutscher Straße 20, preiswert zum Verkauf. Günstige Zahlungsbedingungen

Gauleitungsverwaltung für Mitteldeutschland

G. M. H. Halle (Saale), Ruf: 3301/163

In früher großer Auswahl haben ab Montag, den 7. März, beste deutsche und mittlere deutsche Rassen und Leistungsmerkmale

Kühe u. Kalben

(Dressieren) bei mir kann gelernt werden, auch Kalber und Ziegen. Die Kühe sind durch ihre Typen auf den verschiedensten Gebieten anerkannt.

G. Dampel, Viehwirtschaft

Zagewerbenstraße 14 Ruf 2446

Geundlücksmarkt

EIGENHEIM.

Bau und Finanzierung zu Festpreisen. L. und H. unknüppelbare Typen auf den verschiedensten Gebieten anerkannt. sofort: Kreditschick 90% Eigenkapital.

A.C.O. Bau

Baro Halle-Saale, Frankensstraße 2, Ruf 8443

Hausschreiberin

sucht, welche jede Veränderung bis zum eleganten Ende macht. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Widwer

sucht Bekanntschaft eines Fräuleins. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Schulbesuch in Halle

Reine Jungen oder Mädchen in der Halle. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Verkauf

einzelne Möbelstücke. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Grundstück

mit Lebensmittelgeschäft. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelart

wenn noch so klein, wird stets für Dich von Vorteil sein!

Arnold & Trosch

Gardinen-Möbelsstoffe-Tapeten

Große Ulrichstr. 1 — Am Kleinschmidten

Gutterzweigen

prima, etwa 14 bis 2 Stk. für Verkauf. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Brutmaschine

für 400 Eier, beheizbar, beheizbar, beheizbar. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Vermietungen

Zwei leere Zimmer

zu vermieten. Beschäftigung wochentags 4-6 Uhr. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Dachstuhl 7.

Die Räume im Dachstuhl sind zu vermieten durch Schreiber, Halle, St. Ulrichstr. 35.

Wohnung

4 Zimmer, Küche, Bad, WC, Zentralheizung. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Wohnung

3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Zentralheizung. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Wohnung

2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Zentralheizung. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Wohnung

1 Zimmer, Küche, Bad, WC, Zentralheizung. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Wohnung

1 Zimmer, Küche, Bad, WC, Zentralheizung. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.



Um Tage seiner Konfirmation

wird Ihr Sohn mit Stolz seinen neuen Anzug tragen. In unserem Hause, in welchem schon so viele Eltern mit Vertrauen kaufen, da werden auch Sie zufrieden und preiswert bedient.

Wir freuen uns auf Ihren baldigen Besuch

Otto Knoll

Leipziger Straße 36/38

Private-Unterricht

Maschinen schreiben

Kurschrift, Buchführung, Beginn jederseits.

Walter Benner

Beesener Str. 1, II. Fernruf 3734

Private-Unterricht

in der Kleinfamilie.

Großkaufmannsochtern

21 J., ledig, mit etwa 25 000 RM. Vermögen. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Großkaufmann

21 J., ledig, mit etwa 25 000 RM. Vermögen. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Geometrisch-orientierte

Lehranstalt f. Techn. Assistentinnen

an med. Institut. — Halle (Saale), Mühlweg 29

Techn. Assistentinnen (innen)

die chemische Laboranten der Industrie und Wirtschaft.

Dr. Götter-Privatfachschule

für chemische Laboranten der Industrie und Wirtschaft.

Handelskurse

Jahres- u. Halbjahreskurse. Beginn am 4. April.

Wohlfahrt & Sohn

Kaufm. Privatfachschule, Ruf 3308

Jungenieur-Schule (HTL) Mittweida

Maschinenbau, Betriebswissenschaften, Elektrotechnik, Automobil-, Flugtechnik

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Einzelzimmer

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Bauverein f. Kleinrentner

e. G. m. b. H., Dittenbergersstr. 7 a

3-Zimmerwohnung

mit Küche, Bad, 58,10 qm. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Wohnung

zu vermieten. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

Neumanns Conzschule!

Sozialwissenschaftliche Schule

Maschinen schreiben

Widwer

sucht Bekanntschaft eines Fräuleins. Aufschreiben unter 3 357 an die MNZ, Halle-Z., Geilstraße 47.

SCHULRANZEN - AKTENTASCHEN

WILDE & CO.

Niederlassung Halle-Saale, Gr. Ulrichstr. 52

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg. jedes fettdruckte Überschriftswort kostet 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 49400)

MIZ-Kleinanzeigen

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg. jedes fettdruckte Überschriftswort kostet 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 49400)

Frühlingboten sind die neuen TAPETEN

Blumenmuster in duftiger Zartheit wechseln harmonisch mit der schlichten Wand. Wählen Sie aus der Musterkarte, oder noch besser, lassen Sie sich im Gespräch von Fachleuten beraten

WALTER SOMMER
Leipziger Str. 32 Ruf 23362

Ihr Profil bleibt **unverändert** durch diese neue Vollsichtbrille von **Dipl.-Optik. Doncker**
Haberstraße 1 (am Hallmarkt)

Speisezimmer
Eidegepost
Büfett, Kredenz
Auszugsch. vier Stühle
Auf Wunsch Teilschablung
Eichmann & Co.
Inhaber: Paul Sommer
Halle, Gr. Ulrikestraße 51
Eingang Schulstraße

Edelbuchprosen
so stark II. Wohl nur VIII 7.—
jede Phrase m. Namen u. Setze beigefügt.
Ludwig Sonntag, Steinfurth 792
über den Hausberg
Hofenheiter Hofen bei Weisbalshof

Billige aber gute Uhren
in Gold, Silber, N. 2, Harzer, Taschen-
uhr u. spez. 30 Minuten
Röhren, versch. Modelle, M.
N. 4, Verstell. Ovalbild, Z. verstell.
Röhren, M. 2.30, Nr. 3, Röhren Werk,
feste Form, M. 3.40, Nr. 6, Sprung-
mechanik Uhr, 3 Decks, verstellb. M. 4.90
beim Werk M. 7.00, Nr. 6, Aufwinduhr ver-
stellb. m. Lederband M. 2.60, Nr. 85,
Duo, für Damen, kleine Form, mit Silber-
band, M. 4.—, Nr. 99, Duo, Goldsilber, 5 Jahre
Gar. Gehäuse für Damen, mit Röhren, M. 5.00
für Herren, versch. Modelle, M. 6.00
Röhren, versch. Modelle, M. 2.20
Röhren, versch. Modelle, M. 2.40
N. 146, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 147, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 148, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 149, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 150, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 151, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 152, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 153, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 154, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 155, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 156, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 157, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 158, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 159, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 160, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 161, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 162, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 163, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 164, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 165, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 166, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 167, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 168, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 169, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 170, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 171, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 172, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 173, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 174, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 175, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 176, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 177, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 178, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 179, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 180, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 181, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 182, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 183, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 184, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 185, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 186, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 187, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 188, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 189, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 190, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 191, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 192, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 193, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 194, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 195, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 196, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 197, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 198, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 199, Gedächtnis-Klocke, versch.
N. 200, Gedächtnis-Klocke, versch.

Fritz Heinecke
Braunschweig

Küche stellw. von 130.— Mk. an
Schlafzimmer komplett, von 280.— Mk. an
Speisezimmer, echt Eiche stellw. . . von 220.— Mk. an

MOBEL
Weiswange
Halle (S.), Gr. Steinstr. 82 | STOCK
Annahme v. Bierbeständen.

Leppich
Kauf-Geosche
Rinder-
Lautleiter
gut erhalten, zu
faulen gelagert.

Propheete
das Gr. Uhrenbuch
Kleine Uhren, 32
8 Schaufenster



Porzellan
Solide Präst.
bis 12 Monats-
ten, fordern Sie
gratis Angebot mit
Katalog, Bestelle
sofort nach Beaufra-
gung.
Rodenbach & Husmann
ESSEN 72

Pianos Flügel
bewährte
Faktische
leichte
Zahlungsweise
Waackner & Co.
Waisenhaus-
ring 1 B
am Frankdeplaz

Holzschuhe
Polypantoffeln
Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.
N. 1. 189 08 an
Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

Wer
verkauft od. kauft
Herrn- u. Damen-
Kleidung, Schu-
he, Hüte, etc.
Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

Schlafzimmer
einf. u. schön
Halle u. Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

Veckäufe
Schürzen
eigener Anfertigung von besten
Nebenprodukten
kaufen Wiederer-
käufer und Pri-
vat zu günstigen
Bedingungen.
Halle, Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

**Reisefreim-
maschine**
mit Stoff, ge-
braucht, verkauft
preiswert. Ange-
bote unter Gr.
W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

**Selbste
Trikot-Wäsche**
Damen-Kind-
Strümpfe
Herren-Socken
mit
Wiederverkauf
kurz- & vollwaren-
Großhandlung
Halle (S.), Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

**Kindergarten
Freund & Mutter**
am
Halle (S.), Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

**Gand
u. Kies**
regelt für Beton-
und Mauerwerke
liert preiswert
Halle (S.), Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

**Geube
Wansleben**
Halle (S.), Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

**Tafel-
Handwagen**
gut erhalten, 15
Jahre, Tragkraft, zu
verkaufen, spiert,
Halle, Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

Nachrichten
aus aller Welt
hören Sie stets
zuerst mit einem
frenschischen
Empfänger, Lassen
Sie sich aber
vorher von
einem Fachmann
beraten, den
Empfänger für guten
Erfahrung bürgt
vom
Halle (S.), Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

**Kindergarten
Freund & Mutter**
am
Halle (S.), Gr. W. u. H. Halle,
Goethestr. 14.

Diebe am Wäscheschrank!

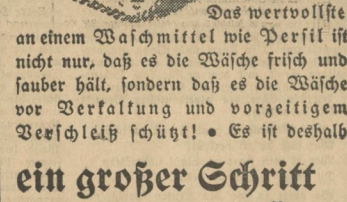


Herr Müller ist böse!
Eins seiner guten Heim-
den, die er noch gar nicht lange trägt, ist schon
schadhaft geworden! Wie kommt das? Frau
Müller wäscht ihre Wäsche in hartem Wasser
und die Kaltteilchen des harten Wassers
setzen sich im Gewebe fest, sie machen es hart
und spröde. • Solche Wäsche wird oft vor
der Zeit brüchig. Das sind

Kaltablagerungen sein, sie muß porös und
luftdurchlässig sein, denn nur solche Wäsche
nimmt die Absonderungen des Kör-
pers richtig in sich auf.



Schweiß
A . . . wie er
am Körper haftet
B wie er durch
die Wäsche auf-
genommen wird



Für das körperliche Wohlbefinden
ist luftdurchlässige Wäsche sehr wich-
tig! Man spricht bei
solcher Wäsche von
fangfähiger Wäsche.
Das wertvollste
an einem Waschmittel wie Persil ist
nicht nur, daß es die Wäsche frisch und
sauber hält, sondern daß es die Wäsche
vor Verfallung und vorgezigtem
Verbleich schützt! • Es ist deshalb
**ein großer Schritt
vorwärts,**
daß Persil nicht
nur die Wäsche
blütenweiß macht,
sondern auch solche
Wäschestücke, die
schon von früher
her „verfallt“ sind,
nach einiger Zeit
wieder tadellos
weiß und po-
rös macht!



**Diebe am
Wäscheschrank**
die Ihnen Jahr um Jahr erheblichen
Schaden zufügen können • Waschen Sie
deshalb Ihre Wäsche so, daß sie vor sol-
chen Nachtteilen bewahrt bleibt. Richtig ge-
pflegte Wäsche muß frei von schädlichen

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein-persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Formstühle Küchen
in großer Auswahl **165 RM** an
Komplett u. 2 Teile **105 RM** an
Hülle
Alle anderen Möbel billig
Möbel = Flyxyk
Eigene Tischlerei
Bühlbergers Weg 4 u. 12
Teiltzahlung - Darlehnsnehmung
Lieferung frei durch Auto

**An- und Verkauf
gebr. Möbel**
Anzahl, beibr
insalor, Echbe
Waldstette,
ganze Wochlä
o. Weibe, 1
Gratiolen
Berlangt überall
die MIZ

**Billige
Strümpfe
Brendel**
Gr. Märckerstr. 12
Briefmarken
Auswahlen
Wahlmaler
Dachritzstraße 2

Leit die MIZ!
Teppiche
Bettmatten, Hüfner
Stieppen
10 Monatszeren
Sarkens Glas un
verbild, Hingeb
und Waule
Haber
Schlenberg
Wiesbaden 80
Feitelstraße 40

Schreibmaschinen
Wibler Conto,
Zevel, Streckel
in haltbar, halt
Hax Schulz
Bismarckstraße 66
am Stiebedplatz.
Frühbeetenster
Zevel
Verchromen
Gr. Markter-
straße 80

Erzengenschaftsgemeinschaft 105

Kamert geflüßelt oder vernünftigt hat. Die Erbunwürdigkeit kann von jedem geltend gemacht werden...

Erlösung

Mannes. Unter gewissen Voraussetzungen können Mann und Frau auch auf Aushebung der Erbschaftsgemeinschaft klagen...

Epilepsie, Fallsturz

bleitet, um ein Bild zu gebrauchen, an der Einfallstelle der feinfühleren Kräfte mit besonderer Verdichtung der eigenen Hilfskräfte...

106

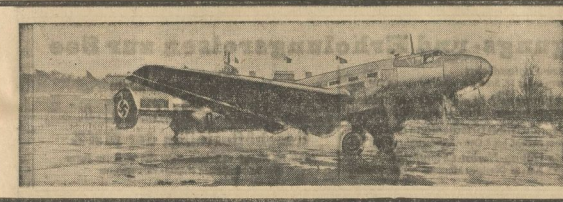
Erbanteil

man den um sich schlagenden, schlammenden Kranken möglichst in Ruhe, lege nur für gute Versorgung und dafür, daß er sich nicht in die Lunge beißt...

Radio-Apparate

Licht u. Wärme

Astra Große Wittan



Fliegen - heißt zeitgemäß reisen

Auskunft und Flugscheine: MNZ-Geschäftsstelle Halle (Saale), am Riebeckplatz; Hapag-Reisebüro Halle (Saale), im Roten Turm

Erlöse

als Spielwörter zum Schluß zugefügt wird. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Schärfe sich auch beim Abtühlen noch mildert...

107

Erkrankung

Eugen, männl. Vorname (griech.) Bedeutung: der Wohlgeborene. Eutylaplasie, in Hustenbeschwerden enthalten, wird auch zum Einatmen bei Katarrhen der Luftwege angewandt...

Erkrankungswäsche

Erkrankungswäsche, die notwendige Ausstattung für den Säugling. Die dazu verwendeten Stoffe müssen weich sein und dünnen feinsten drückenden Nähte...

110

Erdbeeren

Erkrankungswäsche, warme Tücher usw. für die Erkrankten zu sich genommen, ihn in warmes Bett bringen. Erziehung der Kinder ist Recht und Pflicht der Eltern...

MNZ führend auf allen Gebieten

Bürobedarf Papier-Waddy

Erbfolge

116

Erkrankheiten

tenb machen können. Aber keinen Anteil an den einzelnen Nachlassgegenständen kann aber ein Witte...

Erbschaft (recht). Das Erbrecht bestimmt sich nach der letztwilligen Verfügung (Testament, Erbvertrag) oder aber bei Fehlen eines solchen nach dem Gesetz.

reicht und hat sie Aussicht auf Erfolg, dann erbt der schuldige Ehegatte nichts. Sind weder Verwandte noch ein Ehegatte...

Wenn das Lesen dieser Schrift Mühe macht, dann unbedingt eine Brille von Optiker Schneider

Erbrechen

117

Erbnwürdigkeit

erblicher Schwachsin, erbliche Blindheit und Taubheit und andere (S. Vererbung, Sterilität).

sechs Wochen geüben und zwar vom dem Zeitpunkt an, in dem der Erbe von seiner Berufung als Erbe und dem Grund der Erbfolge Kenntnis erlangt.

GEBR. JUNGBLUT

Möbelhaus • Albrechtstr. 37 • Bernburger Str. 25 bekannt preiswert und gut

Hapag-Sommer- und Herbst-Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See

Schottland-, Island- und Norwegefahrt vom 28. Juni bis 14. Juli / Mindestfahrpr. RM 330.

Zweite Schottland-, Island-, Spitzbergen- und Norwegefahrt vom 23. Juli bis 12. Aug. / Mindestfahrpr. RM 330.

Ostsee-Englandfahrt vom 1. bis 17. Sept. / Mindestfahrpr. RM 300.

Durchfahrt von der Hamburg-Amerika Linie Vollständiges Programm auf Anfrage / Auskunft und Anmeldung

Erbfarben

120

Erie

eine sehr gefährliche Darmkrankheit entstehen kann. Erbfarben, natürliche Farben, wie Bergblau, Graphit, Kalk, Schlemmtrübe, Ozean, Zinnüber, die mit Wasser oder Öl vermischt als Anstrich verwendet werden.

oder nassen kalten Tüchern abreiben. Vorhilt, denn erkrankte Glieder brechen sehr leicht! Künstliche Mischung. Den Kranken in ein Bett bringen, Kaffee einflößen, Strä waten.

Ernährung

121

Eßig

f. Tischler u. Drechslerarbeiten Ernährung, die Erhaltung des Körpers durch Aufnahme von Lebensmitteln. Der arbeitende Mann von 70 kg Gewicht...

ter die Wohnung nicht rüsten läßt; die Hausangehörige droht mit Kündigung, wenn sie keinen höheren Lohn bekommt.

MNZ genommen — zum Ziel gekommen

Vorteil bringt jeder Stoff-Einkauf bei HERMANN BUNTE

Wir suchen unsere Ahnen

Sippenkundliche Beilage für die „Mitteldeutsche National-Zeitung“

Jg. 2

Halle (Saale), 6. März 1938

Nr. 5

Volksgemeinschaft - Blutsgemeinschaft

Wettbewerb des NSLB. für die Schuljugend ein schöner Erfolg

Im Dezember 1936 rief der Nationalsozialistische Lehrerbund in Verbindung mit dem Rassenpolitischen Amt der NSDAP. und dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda die deutsche Schuljugend zu dem Wettbewerb „Volksgemeinschaft — Blutsgemeinschaft“ auf. Sinn der Wettbewerbe, die der Nationalsozialistische Lehrerbund laufend veranstaltet, ist, den Begriff „Volksgemeinschaft“ der Jugend zum inneren Erlebnis werden zu lassen. Die besondere Aufgabe des Wettbewerbes „Volksgemeinschaft — Blutsgemeinschaft“ war darüber hinaus, der deutschen Jugend die Bedeutung von Blut und Rasse für unser Volk nahezubringen. Ahnen- und Familienforschung sollten ferner die Erkenntnis bringen, wie weit jeder Junge und jedes Mädchen durch seine Vorfahren mit der deutschen Geschichte und dem Schicksal des Volkes verbunden sind. In seiner Schülerzeitschrift „Hilf mit!“, die in einer Auflage von drei Millionen erscheint, besitzt der NSLB. das Instrument, um zur gesamten deutschen Schuljugend sprechen zu können. Von Dezember 1936 bis August 1937 sind in „Hilf mit!“ fortlaufend Beiträge erschienen, die den Wettbewerb befruchteten und den Teilnehmern Anregungen geben sollten. Während gleichzeitig in dem neben „Hilf mit!“ hergehenden Informationsdienst „Volksaufklärung und Schule“ der Lehrerschaft geeignetes Material bereitgestellt wurde. Durch eine große Anzahl von Presseartikeln wurde im gleichen Zeitraum das Interesse der Öffentlichkeit für den Wettbewerb wachgerufen. Die große Bedeutung, die dem Wettbewerb beizumessen ist, erhellt wohl am besten aus der Tatsache, daß führende Männer von Partei und Staat wie die Reichsminister Dr. Frick und Darré, Gauleiter Wächtler, Dr. Groß und viele andere in der großen Tagespresse zu dem Wettbewerb das Wort ergriffen haben.

Das Ergebnis liegt jetzt vor, und man kann sagen, daß es für die Veranstalter einen vollen Erfolg bedeutet. Aus der unübersehbaren Fülle der Wettbewerbsarbeiten konnten von den einzelnen Gauabteilungen des NSLB. mehr als viertausend Arbeiten dem Preisgericht vorgelegt werden. Es ist erstaunlich, wie vielseitig das Thema „Volksgemeinschaft — Blutsgemeinschaft“ von den Jungen und Mädchen behandelt worden ist. Wenn die Arbeiten auch außerhalb des Schulunterrichts anzufertigen waren, so kann man doch mit Befriedigung feststellen, daß die Lehrerschaft sich vielfach tatkräftig für die Förderung des Wettbewerbes eingesetzt hat. Das geht besonders aus den zahlreichen Gemeinschaftsarbeiten hervor, die von einzelnen Klassen und auch ganzen Schulen angefertigt worden sind. In allen Fällen aber ist wohl eine Teilnahme des Elternhauses unverkennbar, wenn auch nicht in einem Sinne, der die Selbstständigkeit der Arbeiten beeinträchtigen würde. Es muß aber als ein besonderer Gewinn verbucht werden, daß durch den Wettbewerb in Tausenden von Elternhäusern die Familienforschung Eingang gefunden hat.

Die Ergebnisse sind teilweise geradezu verblüffend. In mehreren Fällen hat die Ahnenforschung Ahnengleichheit von Schülern untereinander und auch mit Lehrern der Klasse aufgedeckt. Ahnen- und Sippenafeln in den mannigfaltigen Ausführungen, meisterhafte Scherenschnitte und Plakate, Stickereien, Modelle, Familiengeschichten zeugen von dem Können der Jungen und Mädchen und von ihrer liebevollen Hingabe an die freiwillig übernommene Arbeit.

Das Preisgericht, in dem der NSLB., das Rassenpolitische Amt der NSDAP. und das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda vertreten sind, hat jetzt die Festsetzung der Preise vorgenommen, was angesichts der Fülle ausgezeichnet

Die Sünde wider Blut und Rasse ist die Erbsünde dieser Welt und das Ende einer sich ihr ergebenden Menschheit
Adolf Hitler



Ausf.: Archiv „Hilf mit!“

Einen hübschen Stammbaum ihrer Geigenbauerfamilie zeichnete die siebzehnjährige Mittelschülerin Marga Könnecke aus Wolfenbüttel

ner Arbeiten keine leichte Aufgabe war. Für die besten Arbeiten stehen zur Verfügung Faltboote, Deutschlandreifen, Photoapparate usw. Für die besten Gemeinschaftsarbeiten haben u. a. Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsminister Dr. Frick und der Reichswalter des NSLB., Gauleiter Wächtler, ihre Bilder mit eigenhändiger Widmung zur Verfügung gestellt.

Eine Auswahl der Arbeiten wird demnächst der Öffentlichkeit in einer Ausstellung gezeigt werden, die jetzt in Berlin eröffnet wird, um danach durch alle deutschen Gauen zu wandern. Die Besucher der Ausstellung werden zweifellos den Eindruck mit nach Hause nehmen, daß die Veranstalter des Wettbewerbes „Volksgemeinschaft — Blutsgemeinschaft“ sich um die Vertiefung des Begriffs „Volksgemeinschaft“ ein großes Verdienst erworben haben.

Wer seine Ahnen liebt, hat Enkel

Zwei entgegengesetzte Gefühle, zwei widerstreitende Empfindungen um eine Auffassung, die vor tausend Jahren, die vor hundert Jahren nie ein Gegenstand von Auseinandersetzungen oder gar des Streites gewesen wären und in hundert Jahren auch nicht mehr sind. Doch heute?

Auf dem Wege von einer irreführenden Vergangenheit in die sieghafte Zukunft durch den Strudel der Gegenwart sind wir als einzelner und somit als Volk noch nicht frei eines materialistischen Denkens und Handelns. Bei keiner Gelegenheit können wir das so einwandfrei feststellen, als wenn wir am Rande des Alltags einmal Menschen belauschen können, die um den Besitz oder Verzicht von Kindern „debattieren“. Man kann auf Ansichten stoßen, die angetan sind, den Mitmenschen zu verachten, ohne daß er sich im geringsten seiner liberalistischen Gedankenengänge bewußt wird, sie einseht oder sich gar eines besseren belehren läßt.

Das höchste Gut des Lebens, das Kind, wird von so manchem noch zu einer Ware herabgewürdigt. Die Gemütswerte, die der Besitz von Kindern mit sich bringt, gelehrt. Sind die Zeiten auch vorbei, in denen man glaubte sich überlegen zu dürfen,

ob man sich ein Kind oder ein Auto anschaffen sollte, so gibt es doch noch Kleingläubige, die ab und an doch noch einmal still mit sich zu Räte gehen: Was muß ich entbehren? Was löse ich ein?

Diese Fragen sollten wirklich der Vergangenheit angehören. Mancher mag die Ansicht vertreten, solange wir aus einer inneren Einstellung heraus nicht unbewußt den Gesetzen der Natur leben, so ist jedes Sprechen über diese Dinge wertlos. Bestimmt ist der Instinkt das Sprachrohr der Natur, das wir Menschen aber mit dem Verstande unterbrochen haben. Unser Leben wurzelt nicht im Kampf gegen die Gesetze, sondern in der Erfüllung der Gesetze.

Ein umhertes Einzelkind ist Sorgenkind, viele von uns haben es durchlebt und sich in unnützes Grübeln verloren. Geschwistererziehung ist eine Quelle seelischer und charakterlicher Bereicherung, die sich durch nichts, auch nicht durch die beste und teuerste Ausbildung ersetzen läßt. In unseren Kindern leben unsere Ahnen, und wer seine Ahnen liebt, hat Enkel. Erst unsere Enkel sind die Krone und Vollendung unseres Lebens.

Ch. Schamberg.

Bürgerbücher einheitlich verzeichnet

In „Sachsen und Anhalt“, dem Jahrbuch der Landesgeschichtlichen Forschungsstelle für die Provinz Sachsen und für Anhalt, herausgegeben von Walter Möllenberg, Band 13 (Magdeburg 1937), wird jetzt das Ergebnis der auf Anregung der Reichsstelle für Sippenforschung erfolgten Rundfrage nach dem Bestand der Bürgerbücher im Bereiche der Forschungsstelle veröffentlicht. Wir hatten bereits in Nr. 20 des Jahrganges unserer Beilage eine aus der Arbeit des NSLB Gau Halle-Merseburg entstandene Uebersicht über die Bürgerrechtslisten in unserem Gaugebiet veröffentlicht. Nach der nunmehrigen gewissermaßen amtlichen Zusammenstellung können wir die durch Hg. Hafenkamp, den Sachbearbeiter für Sippenkunde des NSLB Gau Halle-Merseburg erfolgte Zusammenstellung noch weiter ergänzen.

Alsleben, Stadttarchiv, Bürgerrolle 1831, 1832, 1834—1845.
Annaburg, Gemeindearchiv, Jahresrechnungen 1715—1910 mit Lücken vorhanden.

Artern, Stadttarchiv, Vorhanden sind Geschobbücher seit 1670, Manuale seit 1763.

Bitterfeld, Im Stadtmuseum befinden sich Bürgerrollen von 1716—1830, 1832 usw., ferner sind Einwohnerlisten von 1840 an vorhanden, von 1862 gibt es eine Liste der Hausbesitzer.

Brehna, Hg. Hafenkamp führte hier auf Bb. 1756—1811, die neue Uebersicht bringt: Bürgerbücher 1775—1818, Bürgerrollen 1795—1847. (Wieso diese unterschiedliche Angabe?) In Brehna sind nach der neuen Zusammenstellung noch folgende ähnliche Quellen als Ersatz vorhanden: Akten über Verpflichtung neuer Bürger 1756—1854, Rehbuch 1568 (Verfasser Alfred Schmidt, Geschichte der Stadt Brehna 1931) mit Register.

Gerstede, Hier sind nach dem neuen Verzeichnis im Stadttarchiv schon von 1781 ab Bürgerbücher vorhanden.

Kemberg, nach dem neuen Verzeichnis finden sich hier Stadttrechnungen schon 1548 und dann von 1560—1932.

Bad Kösen, besitzt eine Einwohnerstammrolle seit 1812.

Laucha, im Stadttarchiv Magdeburg befinden sich im Depot der Stadt Laucha Stadttrechnungen 1561—1720, mit Lücken.

Bad Liebenwerda, Bb. 1799—1818, aber unvollständig, Stadttrechnungen sind von 1659—1699 vorhanden mit Lücken, von da ab vollständig.

Löbjuun, Im Stadttarchiv in Magdeburg befinden sich Stadttrechnungen von 1656—1847, mit Lücken.

Mansfeld, Im Rathause befinden sich Jahresrechnungen von 1721, 1781—1789, 1807, 1810, 1825, 1827, 1830.

Merseburg, besitzt im Stadttarchiv schon Bürgerbücher seit 1652.

Mücheln, Im Stadttarchiv befinden sich: Verzeichnis der Jungmänner 1744, 1753, Personen- und Feldverzeichnis 1755, 1790, Haushaltungen 1777, 1824, 1890, Niederlassungsprot. 1857—1915.

Prettin, Im Stadttarchiv befinden sich: Akten von 1728, Bürgerrollen 1743—1796, Bürgerbücher 1800—1830, weitere Akten 1835—1902. Vorhanden sind ferner Anmeldung und Annahme Neuanziehender 1874, Bürgerrechtsgeld-Erhebung 1885—1913, Meldebücher seit 1890.

Querfurt, auf dem Rathause befinden sich polizeiliche Meldebücher seit 1863.

Schafstädt, Im Stadttarchiv befindet sich das Flurbuch von 1712.

Schilbau, Im Stadttarchiv befinden sich Bürgerrollen von 1788—1805, Bürgerbücher 1805—1860, Gerichtshandelsbücher 1738—1815.

Schöthen, Im Stadttarchiv Bürgerbücher seit 1769, Stadttbuch 1482—1663, Stadtlehnbuch 1561—1678, Ratsprotokolle 1678—1874, Rechnungen seit 1652.

Schlieben, Im Stadttarchiv Jahresrechnungen seit 1706.

Schraplau, Im Stadttarchiv dort Stadttrechnungen seit 1781.

Schweinitz, Im Stadttarchiv Stadttchronik 1785—1900.

Sendra, nach Angabe um 1890 durch Brand vernichtet.

Wahrenbrück, Im Stadttarchiv, Jahresrechnungen 1582 bis 1820, mit Lücken.

Wiehe, Von 1712—1767 Stadttbuch mit Bürgeraufnahmen auf dem Rathause.

Jörzig, Im Stadttarchiv Bürgerrechtslisten 1737, 1904, Bürgerrollen 1659, etwa 1820, 1831. Grundlisten der Bürger 1903, 1906, 1908. Personenverzeichnisse 1892—1900, Stammtrollen 1826, 1850.

Die Zusammenstellung der Bürgerbücher der Provinz Sachsen im „Jahrbuch Sachsen-Anhalt“ wird allgemein von den Sippenkundlern begrüßt werden, ist doch mit derartigen Quellenzusammenstellungen eine Möglichkeit gegeben, sich vor Beginn der Forschungen über einiges Quellenmaterial an den betreffenden Orten zu unterrichten. Allerdings darf man in manchen Fällen nicht zu Trugschlüssen kommen. Die Bürgerbücher und die ihnen ähnlichen Quellen sind nicht die einzigen Quellen an manchen Orten. Man darf also nun nicht schließen, daß nun nichts mehr aus den betreffenden Orten zu erfahren sei, wenn hier etwa keine Bürgerlisten usw. zu der in Frage kommenden Zeit aufgeführt sind. So hat eine Veröffentlichung einer solchen Bestandsaufnahme von Bürgerbüchern an sich immer nur einen bedingten Sinn. Zweckvoll wäre es, eine genaue Ortsquellenübersicht vorzubereiten, in der unter den betreffenden Orten alle bekannten und in Betracht kommenden Quellen zusammengestellt sind. Wie es einzelne größere Orte ja schon vereinzelt getan haben und wie es z. B. auch Halle jetzt vorbereitet. Eine solche zusammenfassende Uebersicht für das gesamte Gebiet der Provinz, in einzelnen Abschnitten herausgegeben, wäre sicherlich für die Sippenforschung in der Gesamtheit wie für den einzelnen Sippenforscher überaus nützlich. Manche unnütze Arbeit würde dadurch vermieden werden, wenn die Suchenden gleich auf die richtige Quelle gelenkt werden. Immerhin ist die zentrale Erfassung der Bürgerbücher als erster Schritt zu dieser Arbeit zu begrüßen. Wertvoll ist in der neuen Zusammenstellung im Jahrbuch „Sachsen-Anhalt“, die auch als Sonderdruck herausgekommen ist, auch die Angabe des Lagerortes der Bücher. —el.

Dietrich, Nachdem sich die Angehörigen der Tornauer Sippe (Ephraim) Dietrich im vorigen Jahre zum ersten Male getroffen hatten, fand jetzt die zweite Tagung statt, und zwar ebenfalls in Halle. Dazu waren die Verwandten erschienen aus Tornau v. d. H., Thurland, Tschnik-Bobbau, Meilendorf, Redlich, Berlin, Rüterbo, Marxkränkt, Halle, Schleitau, Leuna.

Gippenkunde im Mansfelder Land

Die „Mansfelder Blätter“ ein wichtiges Hilfsmittel

Wen immer seine Sippenforschung in das Gebiet des Mansfelder Landes führt, der wird, außer in der von uns bereits besprochenen „Mansfelder Sippenkunde“ wie in dem Buche über den Mansfelder Bergbau von Dr. Mück (von uns ebenfalls bereits besprochen) gar manches auch in den „Mansfelder Blättern“, den Mitteilungen des Altertumsvereins der Grafschaft Mansfeld zu Eisleben finden können, die mit dem 40. Jahrgange 1936 herausgekommen sind. Dabei ist zu begrüßen, daß als Beilage zu diesem 40. Jahrgange eine Uebersicht über den Inhalt der Jahrgänge 1—40 erschienen ist.

Schon im zweiten Jahrgange der „Mansfelder Blätter“ fanden sich Mitteilungen aus den Eislebenschen Kirchenbüchern, so daß gleich zu Beginn für die Sippenforschung wichtige Beiträge vorhanden sind. Weiter seien u. a. genannt: Zwei Familien-Chroniken des 18. Jahrhunderts aus Helsta und Eisleben in Zg. 5. Zur Familiengeschichte des Dichters Gottfr. August Bürger in Zg. 7 (vgl. unsere Veröffentlichung über Bürgers Familie und Ahnen in Nr. 14 des ersten Jahrganges unserer Beilage), Bepernaumburger Gemeindebuch in Zg. 9.

Eine Beilage zu Jahrgang 1897 enthält einen Schriftensatz zur Mansfeldischen Geschichte und Heimatkunde, der auch vielen Sippenforschern ein Wegweiser sein wird, denn Heimatkunde und Ortsgeschichte sind bei der Sippenforschung nicht zu entbehren. So sind auch manche anderen ortsgeschichtlichen Beiträge wertvoll für Sippenforscher, die in den betreffenden Orten zu forschen haben. U. a. finden sich: Erdeborn Zg. 5, Lütchendorf Zg. 6, Klein Eichstedt Zg. 6, Schmon Zg. 7, Hettstedt Zg. 8, Bösenburg Zg. 7, Ober-Nißdorf Zg. 12. Ueber Eisleben natürlich sehr vieles (Zg. 19, 20, 21, 22, 23, 25 besonders).

Als Beigabe zum 26. Jahrgang 1912 erschien die Mansfeldische Chronica von Cyriacus Spangenberg, ebenfalls wichtig für den Sippenforscher. Jedenfalls ist jedem, den die Sippenforschung ins Mansfelder Land führt, anzuraten, sich diese Uebersicht über die ersten 40 Jahrgänge der „Mansfelder Blätter“ vorzunehmen und durchzustudieren.

Der 40. Jahrgang selbst bringt eine Zusammenstellung der im Archiv des Altertumsvereins zu Eisleben aufbewahrten Urkunden von Carl Kühlemann. Auch hier wird manches für Sippenforscher zu finden sein. Ein Verzeichnis der in diesen Urkunden vorkommenden Familiennamen und Ortsnamen ist beigelegt. Da werden in einer Urkunde von 1534 z. B. zahlreiche Einwohner von Asleben genannt. Sie seien einmal hier aufgeführt: Voltyngk, Duben, Gereke, Helleregel (wohl Hüllriegel heute!), Hünerkeuffer, Händelsperlung, Hahn, Hüster, Koler, Kramer, Liese, Leek, Molweide, Otterich, Ryman, Rosenthal, Schillingk, Steyr, Waldenberg, Werdt, Woltag. Aehnliche Einwohnerverzeichnisse aus alter Zeit finden sich von Benndorf, Bepernaumburg, Bornstedt, Eisleben, Glessen, Leimbach, Mittelhausen, Nauendorf, Nisaborn, Schönefeld, Volkstedt, Voigtstedt, C. Kühlemann behandelt im gleichen Jahrgange 40 den Stammbaum der Grafen von Mansfeld, der sich in der Bergschule zu Eisleben befindet. Geheimrat D. Finkelnburg, Berlin-Schöneberg, behandelt die Ehe des Kurfürsten von Köln Gebhard Truchseß von Waldburg mit Agnes von Mansfeld. Seine Forschungen brachten wesentlich Neues. So verdient auch dieses neueste Heft des Jahrgangs 40, der jetzt von Stubienrat Dr. Johannes Gutbier herausgegebenen „Mansfelder Blätter“ wieder Beachtung.

—el.

Auf der St. Michelner Springmühle

Die Geschichte einer alteingesessenen Müllerfamilie

Am 18. Februar war die Familie Elbert 150 Jahre im Besitz der Springmühle in St. Micheln, denn am 18. Februar 1788 erwarb Johann Christian Elbert die Mühle.

Die Elberts sind eine alte Müllerfamilie. Joh. Christian Elbert, der Vater des oben Genannten, war 1746 als Müllerbursche in der Mühle zu Crumpa tätig und hat eine Zeitlang die Obermühle in Zöbiger besessen. Seine Nachkommen in der St. Michelner Erblinie wie in den anderen Linien, die hier nicht behandelt werden, waren meist Müller oder Bäcker, gehörten doch die beiden Berufe früher eng zusammen, und später zugleich Bauern. Aus Müller- oder Bäckerfamilien holter sie sich oft ihre Frauen. Fünf Geschlechter hindurch sind die Elberts nun in der Springmühle anässig.

Johann Christian Elbert (1750—1795), der erste Springmüller, verheiratete sich 1785 mit der Bäckerstochter Christiane Eleonore Lückendorf (1760—1834), deren Vater Kommunebäcker in St. Ulrich war, aber in Mischeln wohnte. Da die väterliche Mühle in Zöbiger nach dem Tode der Eltern in fremde Hände übergegangen war, übernahm das junge Paar zunächst die Kommunebäckerei in Mischeln als Pachtung, 1787 erwarben die beiden in der Schusterstraße (heute: Schulstraße) das Haus des Bürgers und Fleischhauers Hahn, das sie später zurückgaben, als sie nach St. Micheln übersiedelten. Sie hatten vier Kinder. Der älteste Sohn Gottlob Traugott Elbert (geboren 1789) wurde 1813 von den Russen mitgenommen, es gelang ihm aber zu entfliehen. Er verheiratete sich mit Rosine Dorothea Helkens aus Kämmerich und kaufte 1818 die großväterliche Mühle in Zöbiger. Während der Separationszeit führte er zahlreiche Prozesse um die Verlegung der Geißel; die hohen Gerichtskosten zwangen ihn 1838 zum Verkauf seines Besitzes. Er zog nach Oberlobitzau und wurde der Stammvater einer weit verzweigten Elbert-Linie, der „Traugott-Linie“. Der zweite Sohn Johann Christian Elbert (geboren 1791) war zuerst Müller, dann Militärmusiker und Kapellmeister. Er wurde in eine Duellfache seines Obersten und Regimentskommandeurs in Eisleben verwickelt und verschwand nach Amerika; dort ist er verschollen. Der dritte Sohn Christoph Heinrich Elbert (geboren 1793) wurde der nächste Springmüller. Die Tochter starb als kleines Kind. Der erste Springmüller ist nur 45 Jahre alt geworden. Seine Witwe hat noch zweimal geheiratet; 1796 Joh. Gottfried Apel (gestorben 1808), der aus

der Floreismühle in St. Ulrich stammte, und 1810 Christoph Gottbold Kirsten, gewesenen Mühlknappen in der Merseburger Rischmühle (gestorben 1812). Noch zu ihren Lebzeiten übernahm 1815 der Sohn die Mühle.

Christoph Heinrich Elbert (1793—1854) hatte das Müllergewerbe erlernt und war auf Wanderschaft gewesen. Er vermählte sich 1818 mit Marie Rosine Fritzsche (1799—1838), einer Müllerstochter aus Grumpa. Von den neun Kindern des Ehepaars ist nur eines früh gestorben. Der dritte Sohn Julius blieb unverheiratet als Mühlknappe bei seinem Bruder. Der älteste Sohn Gustav Moriz Elbert, vermählt mit der Tochter des St. Ulricher Försters Fritsch, war Expedient am Gericht und wanderte nach dem Tode der Frau mit zwei Kindern nach Amerika aus. Der zweite Sohn Heinrich Ferdinand Elbert blieb zu Hause. Die fünf Töchter fanden ihre Männer im Orte selber. Daher die Verwandtschaft durch: Bertha Theresia mit den Familien Jannide, Richter, Pfeifer, Temmler und Merker; durch Auguste Emilia mit Carios; durch Eleonore Liberte mit Benglers; durch Pauline Henriette mit den Familien Schömburg, Sacke und Zinke; durch Emma Friederike mit Seltiges. Die meisten dieser Familien sind heute noch in St. Micheln anässig.

Heinrich Ferdinand Elbert (1822—1872) wurde der dritte Springmüller. In der Gemeindeverwaltung war er als Schöppe tätig. 1855 heiratete er Marie Rosine Wünsch aus Groß (1827—1886); sie war in erster Ehe mit dem Mühlensbesitzer Ferdinand Hindorf in Bedra verheiratet gewesen und brachte aus dieser Ehe zwei Kinder mit: Anna, verheiratet mit Gustav Lohse in Schmirma, kinderlos, und Ferdinand Hindorf, Bauer in Bedra, verheiratet mit Liberte Arnold, sechs Kinder. In der zweiten Ehe schenkte sie noch sechs Kindern das Leben. Der älteste Sohn Paul Elbert (geboren 1856, gestorben 1911) wurde der Nachfolger seines Vaters in der Mühle. Der zweite Sohn Albert Elbert (geboren 1863), ursprünglich auch Müller, heiratete in das Grafsalliche Bauerngut in St. Micheln ein, er vollendete 1938 sein 75. Lebensjahr (Frau: Ida Grafsal, drei Kinder). Seine Zwillingsschwester Klara Elbert starb im blühenden Alter von 24 Jahren an Typhus. Die anderen drei Töchter des Ehepaars heirateten nach auswärts: Ida Elbert (geboren 1858, gestorben 1890) den Bauer Reinhold Arnold in Großstagna (gestorben 1935, sieben Kinder, davon

zwei Söhne gefallen); Rosa Elbert (geboren 1860, gestorben 1934) den Lehrer Karl Günther in Schortau, dann Eisleben (gestorben 1927, vier Kinder); Ottilie Elbert (geboren 1862) den Zimmermeister Ludwig Lerche in Müheln (gestorben 1928, vier Kinder, davon zwei Söhne gefallen); sie lebt noch in Müheln. Aus allen diesen Familien sind bereits viele, viele Kinder und Kindeskiner vorhanden.

Hermann Paul Elbert (1856—1911) war der folgende Springmüller. Seine Frau war Ida Lückendorf aus Maderling (geboren 1860, gestorben 1935). Aus ihrer Ehe gingen zwei Kinder hervor: Konrad Elbert (geboren 1886), der jetzige Springmüller, und Hildegard (geboren 1888), verheiratet mit dem Bauer Emil Lückendorf in Lückendorf (zwei Töchter). Paul Elbert starb gerade an dem Tage, an dem die Hochzeit seiner Tochter sein sollte.

Max Konrad Elbert (geboren 1886), der Jubiläums-Springmüller, hat den Weltkrieg mitgemacht. Er übt das Müllerhandwerk selber wieder aus und ist dabei vor einigen Jahren schwer verunglückt. Er ist vermählt mit Alma Jannicke aus St. Müheln (geb. 1886). Mit ihrer einzigen Tochter Liesbeth stirbt leider der Name Elbert in der Springmühle aus.

In der „Mühlentinte“ ist dann der einzige Namensträger der Bauer Hugo Elbert in St. Müheln, aber in der alten „Traugott-Linie“ lebt der Name Elbert noch in vielen Familien fort. Zahlreich sind auch die Nachkommen anderen Namens in deren Adern durch die Frauenlinien Elbertsches Blut rollt. Die Sippe Elbert ist weit verbreitet und groß. Der erfreuliche Kinderreichtum vieler Familien gibt die Gewähr dafür, daß diese Sippe nicht ausstirbt. Im kommenden Sommer wird die Sippe Elbert im Stammort St. Müheln ein Familien tag vereinigen.

O. Schiedt

Sippenkundliche Bestandsaufnahme des Gaus Halle-Merseburg

Nachdem zwischen NS-Lehrerbund, Reichsnährstand und dem Rassenpolitischen Amt der NSDAP die Arbeitsgemeinschaft für Sippenforschung und Sippenpflege gebildet worden ist, mit dem Ziele der sippenkundlichen Bestandsaufnahme des gesamten deutschen Volkes, wird diese Arbeit auch in unserem Gangebiet in vollem Maße in Angriff genommen. Vereinzelt haben die Arbeiten hierzu, wie wir früher bereits berichteten, bereits begonnen. Sie werden nunmehr nach dem Verfahren des Reichsbeauftragten des NSLB für Sippenkunde, Pg. Willi Klend, einheitlich vorbereitet und durchgeführt werden. Ueber dieses große Werk der sippenkundlichen Bestandsaufnahme des deutschen Volkes wird der Reichsbeauftragte des NS-Lehrerbundes, Pg. Willi Klend, am 12. März in einer Veranstaltung des NSLB in Halle sprechen.

Preiswettbewerb für Hof- und Sippenbücher

Der Reichsbauernführer hat einen Preiswettbewerb für gute Hof- und Sippenbücher ausgeschrieben. Die Einsender — Schlusstermin 31. März, einzusenden an die Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt — der inhaltlich besten Bücher erhalten Ehrengaben des Reichsbauernführers und Preise der Landesbauernschaft.

Bedingungen zur Teilnahme sind:

Das Hof- und Sippenbuch muß die vollständig erfaßte Geschichte einer Bauernsippe auf einem Hofe enthalten. Möglichst mit Bildern und mit Abschriften der Urkunden.

Das Buch muß von Angehörigen der Sippe hergestellt sein; mindestens aber muß die Sippe sich an der Arbeit beteiligt haben.

Das Buch darf keinen von irgendwelchen Verlagsfirmen erstellten Vordruck enthalten.

Das Buch muß hand- oder maschinenschriftlich abgefaßt bis zum 31. März 1938 bei der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt,

Verwaltungsamt, Abteilung Blutfragen, Halle (Saale), Postschloßfach 160, vorgelegt werden.

Der Einsender muß das Buch dem Reichsnährstand ein Jahr zur Verfügung stellen.

Der Einsender unterwirft sich der Entscheidung des Reichsnährstandes.

Hinweise auf einzelne Familien

- Fabricius, Mansfelder Blätter, Jg., 7, S. 150.
 Falkenstein, Grafen, Mansfelder Blätter, Jg. 28, S. 551.
 Funke, Pansfelde, Mansfelder Blätter, Jg. 10, S. 95.
 Gaudisch, Mansfelder Blätter, Jg. 33, S. 65, 63, 55.
 v. Gadeborn, Mansfelder Blätter, Jg. 4, S. 31.
 Jüngken, vgl. Schulze-Galléra, Saalkreiswanderungen, Bd. IV, S. 200.
 Heinzius, Heinzius, Heinze, Hencius, Henze, Zerbst, Dessau-Etkehard, 4. Jg., 1928, Nr. 5, S. 77.
 Hofmeister, Dessau-Etkehard, 4. Jg., Nr. 5, 1928, S. 77.
 Hoffmeyer, Etkehard, 4. Jg., Nr. 5, 1928, S. 77.
 Kamann, vgl. Schulze-Galléra, Saalkreiswanderungen, Bd. IV, S. 210.
 Kersten, Gröna, Etkehard, 4. Jg., Nr. 5, 1928, S. 77.
 Knaut, Köthen, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, 1928, S. 78.
 König, Gernrode, Güntersberge, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Köppe, Coppenius, Zerbst, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Kramer, Zerbst, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Krinik, Crinitius, Krinik, Zerbst, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Lezius, Köhnius, Pelsch, Pantisch, Lancus, Lez usw., Siersleben, Köthen, Amesdorf, Gr.-Palsleben, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Limmer, Köthen, Dessau, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Martin, Zerbst, Harzgerode, Güntersberge, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Menezius, Meilendorf, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Mollweide, Rienburg, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, S. 78.
 Möring, Zerbst, Etkehard, Jg. 4, Nr. 5, 1928, S. 78.
 Naute, Mansfelder Blätter, Jg. 17, S. 194.
 Neyranch, vgl. Schulze-Galléra, Saalkreiswanderungen, Bd. IV, S. 206.

Verantwortlich für den Inhalt: Bernhard Thümmler, Halle.

Anzeigenteil

Reinhardt
 Eduard, verheiratet gewesen mit
 Wilhelmine Grötsche. Gestorben i.
 August 1895 (vermuthl. Eisleben).
 Gesucht beider Lebensdaten? Zuschriften erbittet
 E. Reinhardt, Dölan, Bez. Halle, Hindenburgstr. 47

Ahneupässe
 Ahnentafeln, Stammbäume (auch Zusammenstellungen u. Urkunden - Beschaffung), Wappenzeichnungen aller Art fertigt
 Walter Schmidt, Halle-S., Brandenburger Str. 8
 Fernruf 283 80.

Familienwappen

 Ahnentafeln und Stammb. in künstlerisch erdter und heraldisch richtig. Ausfüh.
 Wappenmalerei u. Wappensteinsetzung
 v. A. Bremer, Kunstmal. u. Heraldiker
 Halle, Am Götzen Feb 23, Ruf 297 14

Sippenforschung-Anzeigen
 erscheinen aller 14 Tage in unserer Sonntags-Ausgabe. Anzeigen-Aannahme-Schluss jeweils am vorhergehenden Sonnabend 19 Uhr.

Gertung — Schotte
 Wer kann Angaben über diese Familien machen? Adressenangaben unter Nr. B 1111 an MNZ, Weissenfels, Kl. Burgstraße 1.

Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu . . .

werden Sie denken, weil Ihr Arbeitskamerad schneller vorwärts gekommen ist als Sie! Woran kann das nur liegen??? Oft nur an einer kleinen Nachlässigkeit oder Bequemlichkeit. Sicher hat sich Ihr Kamerad ernsthaft und erfolgreich um den Nachweis seiner deutschstämmigen Abstammung bemüht, während Sie nach den ersten vergeblichen Versuchen glauben, über den toten Punkt nicht hinwegkommen zu können. Wir raten Ihnen, nehmen Sie noch heute weitere Nachforschungen auf, und bedienen Sie sich dabei der so erfolgreichen KLEINEN SUCH-ANZEIGE in der „Sippenkundlichen Beilage der MNZ“!



Mitteldeutscher National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstraße 57. Die Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal.
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Kurt Schumacher. Halle, den 6. März 1938.
Druck: Dr. Schumacher. Halle, den 6. März 1938.
Preis: 15 Pf. pro Stück. Abonnement: 1,20 Mark monatlich.

Sie lesen heute:

- Die Balkan-Entente**
Bekanntnis zu einer vollkommenen Selbständigkeit
- Patriarch Christes Kurs**
Die neue Regierungspolitik in Rumänien
- Die Amerikaner bauen ab ...**
Die fremden Schutztruppen verlassen China
- Kaiserreich Mandschukuo**
Ein Bollwerk gegen den Bolschewismus
- Roentgenkunst**
Neuartige Aufnahmen eines Berliner Arztes
- Kunsthandwerk im Bild**
Was unser Gau auf der Frühjahrsmesse zeigt

Belegexemplar
Nr. 2038
© Verlags-
Anstalt
Halle
Druck
Nr. 1234

Chamberlain selbst verteidigt Englands Aufrüstung vor dem Unterhaus

Eine wichtige Debatte am kommenden Montag - Diskussion über das vierte Rüstungs-Weißbuch Großbritanniens - Finanzielle Forderungen im Interesse der Sicherheit des Landes

Drahtbericht unseres Korrespondenten

UP London, 6. März. Allgemeine Ueberzeugung hat die Ankündigung hervorgerufen, daß die wichtige Unterhausdebatte des kommenden Montag über den Stand der britischen Aufrüstung nicht von dem Verteidigungsminister Sir Spensley St. James, sondern von Premierminister Chamberlain selbst eröffnet werden wird. Man sieht hierin einen neuen bemerkenswerten Beweis für die Energie, mit der der 68jährige Premierminister seine Amtsgeschäfte betreibt und sich damit zum wirksamsten Führer der Regierung, nicht nur zum primus inter pares im Kabinett macht.

Während Baldwin und MacDonald, die während ihrer Premierzeit nur um ein oder zwei Jahre älter waren als gegenwärtiger Chamberlain, die Last der Regierungsgeschäfte als fast zu schwer empfanden, bezieht sich Premierminister Chamberlain nicht mit den Karabinen des Premierministers, sondern nimmt sich in hohem Grade auch der Geschäfte des Foreign Office und anscheinend auch der Rüstungsangelegenheiten an.

Der Monatsbericht liegt das am Mittwoch veröffentlichte Rüstungs-Weißbuch aus, das das vierte Weißbuch seiner Art ist und über das wir ausführlich berichtet hatten. Schon 1933, 1936 und 1937 wurden von der

britischen Regierung Rüstungs-Weißbücher herausgegeben. In dem ersten stellte Ramsay MacDonald nach dem Scheitern der Währungsunion, dem Austritt Deutschlands und Japans aus dem Völkerbund und dem Beginn der deutschen Aufrüstung die grundsätzliche Forderung auf, England müsse in Zukunft den Schutz seiner Sicherheit mehr auf sein eigenes Verteidigungswesen als auf irgendwelche internationale Institutionen gründen. Das Weißbuch von 1936 gab neben einem Überblick über den Rüstungsstand der anderen Mächte im einzelnen die Gründe für die erhöhte englische Rüstungsaktivität an, und das Weißbuch von 1937 enthält als wichtigsten Punkt die Ankündigung der Regierung, daß sie in den nächsten fünf Jahren 1,5 Milliarden Pfund Sterling für Rüstungszwecke ausgeben und 400 Millionen Pfund Sterling hieron durch Kreditaufnahme finanzieren wolle.

Dieses vierte Weißbuch enthält bereits Angaben über schon erzielte Fortschritte der Aufrüstung. Aus ihnen geht über-

mehr als 130 000 Tonnen in Dienst gestellt werden dürften, während man für diesen Zeitraum bisher mit der Indienststellung von nur 45 neuen Kriegsschiffen rechnete. Auf der anderen Seite zeigt das Weißbuch, daß der Ausbau der Luftwaffe und in noch höherem Grade die Neuausrüstung des Landheeres langsamer vorwärts-schreitet, als ursprünglich erhofft worden war. Doch war dies schon seit einiger Zeit bekannt.

Das diesjährige Weißbuch hat im allgemeinen eine günstige Aufnahme gefunden. Soweit Kritik geübt wird, richtet sie sich vor allem gegen die Angaben über die Fortschritte der Aufrüstung im Vergleich mit anderen Mächten. Die im Weißbuch niedergelegten finanziellen Forderungen der Regierung für das Fiskaljahr 1938/39 — 345.250 000 Pfund Sterling für die drei Verteidigungsministerien gegen nur 278.250 000 Pfund Sterling im Fiskaljahr 1937/38, dazu die Forderung nach höherer Rüstungsaktivität im Fiskaljahr 1939/40 — werden anfalls ausführlich diskutiert, aber doch vom Unterhaus hingenommen. Es ist eine Zahl, die im Interesse der Sicherheit des Landes getragen werden muß.

40000 Einzler

Jubel um Seyß-Inquart - Gr...

Ding, 6. März. Wohl selten ist einem Mitglied der österreichischen Bundesregierung ein solcher Empfang bereitet worden, wie dem jetzigen Sicherheits- und Innenminister Dr. Seyß-Inquart gestern in der oberösterreichischen Bundeshauptstadt Linz.

Eine zehntausende zählende Menschenmenge hatte sich spontan auf den Bahnhofsvorplatz versammelt, um dem Minister mit krassesten Heilrufen zu begrüßen. Die nationalsozialistischen Ordner, die aus-

Moskaus Vertretung in Polen völlig verwaist

Militärische Abhilfe zurückverwehrt

Warschau, 6. März. Wie verlautet, ist jetzt auch der sowjetrussische Militärattaché in Warschau, Brigadefeldwebel Kubalko, seiner Nationalität nach Ukrainer, plötzlich nach Moskau abberufen worden.

Kubalko, der der Abberufung Folge geleistet hat, war ein Vertrauensmann des unglücklich verhaltenen Marschalls Saporow, dessen Stab er früher angehört hat. Man nimmt darum an, daß auch Kubalko unmittelbar nach seinem Eintreffen auf der ersten sowjetrussischen Grenzsitzung in Warschau von der GPKI, seine n o m m e n wurde.

Kubalko war das letzte Mitglied der diplomatischen Vertretung seines Landes in Polen, das bis jetzt noch von der neuen Sicherungsaktion verschont worden war.



Marchieren

chen Vertrauensleuten

lichen Vertrauensleuten im Saal des Singer Landhauses eine große Versammlung der österreichischen Vertrauensleute. Besondere große Bedeutung hat die Nationalsozialisten zu empfangen versammelt.

Erklärungen des Ministers, der über den Weg, den jetzt die Nationalsozialisten gehen haben, sprach, sondern größter Beifall. Besonders große Beifälle darüber, daß jetzt die Nationalsozialisten sich wieder betätigen und daß das Tragen des Hakenkreuzes und der Hitlergruß erlaubt

ne Mauer haben die Formationen der SA, SS und der NS, und eine nach zehntausenden zählende Menge während der Rede in den Straßen von Linz. Als der Minister von dem Führer der oberösterreichischen Nationalsozialisten, Ugruber, begleitet war, in das Auto stieg, wurde er wieder wie bei seiner Ankunft, mit krassesten Heilrufen begrüßt. Wieder stimmte die Menge begeistert das Deutschland und das Sozial-Weißbuch an.

Das österreichische Landesverteidigungsministerium hat die Gewehr- und Pistolenlieferung für das Jahr 1937 und 1938 um Militärbedarf einberufen. Die Einziehung zweier Jahrgänge zu gleicher Zeit war erforderlich, weil ein im Sommer erlassenes Gesetz den Beginn der militärischen Dienstpflicht auf das 20. Lebensjahr herabgesetzt hat.

Disziplin

Von unserem Wiener Korrespondenten
XVZ. Wien, 6. März.

Die Disziplin, die den deutschen Nationalsozialisten neben anderen hervorragenden Eigenschaften auszeichnet, hat dem ersten öffentlichen Auftreten des österreichischen Nationalsozialismus im Verlaufe der Woche das Gepräge gegeben. Er hat in jeder Beziehung gezeigt von welchem Geist er beseelt ist. Das Ungemach der verflochtenen Jahre hat die Bewegung gehärtet, den Glauben an die Idee um so besser festhalten lassen, die Schumanntat und die Gefährdungsfähigkeit erhöht. Durch die Gefährdung ist sie gegangen, Not und Verfolgungen hat sie erduldet und steht nun nach fünf Jahren des Verbots auferstehend, kraftbewußt da. So jung und stark ist sie, daß sie das Schwere der Vergangenheit von sich abschüttelt als wäre es gar nicht gewesen, außer daß es sie gereifter und selbstbewußter gemacht hat.

Sie bedurft keiner Befehle, aus sich heraus war sie da, als plötzlich das Schwere verlor und der Nationalsozialist in Österreich sich wieder frei fühlen konnte. Ganz spontan strömten die nationalsozialistischen Volksmassen zu Freudenkundgebungen zusammen, formierten sich, besetzten offene Plätze. In Wien, im Grenz in Innsbruck, in Salzburg, in Linz und überall in Österreich marschierten die Kolonnen zu Fuß und auf den Straßen, und nirgendwo ließen sich die begeisterten Menschen zu Ausfällen hinreißen, was gewiß etwas der Bedeutung will nach dem, was in den ganzen letzten Jahren geschehen war. Man läßt es sich nicht anfechten, heißt nur nach normalem und läßt sich nicht provozieren, obgleich es an solchen Verfassungen von Seiten der Kommune nicht geübt hat.

Als Minister Seyß-Inquart an die Disziplin appellierte, als er aufforderte, sich streng an das Versammlungsverbot zu halten — das Kundgebungen seitens des nationalsozialistischen Reichrats im Rahmen der SB gestattet — damit in Ruhe die Stellung der Nationalsozialisten zu den übrigen Kräften im Staat und ihre Mitarbeitsmöglichkeiten geklärt werden könnten, da genigte dieser einfache Appell, die Parole wurde befolgt, was der nationalsozialistischen Disziplin ein um so höher zu bewertendes Zeugnis ausstellt, als es für Wien nach dem ersten spontanen Kundgebungen noch ein großer nationalsozialistischer Aufmarsch hätte folgen sollen, der nun verschoben werden mußte. Man hat darauf gerade in diesen ersten Tagen ständiger Freude und Begeisterung nicht leichten Herzens verzichtet. Man hat aber dieses Opfer gebracht und damit bewiesen, daß der österreichische Nationalsozialismus Disziplin zu halten versteht.

Man hat der ganzen Bevölkerung und der Umwelt gezeigt, wie unredt jene hatten, die glauben machen wollten, daß die Nationalsozialisten die ihnen gewährte Gleichberechtigung missbrauchen würden, und daß es in Österreich brüder und drunter gehen werde. Vor aller Welt ist durch das disziplinierte Verhalten der Menge erbracht worden, daß der österreichische Nationalsozialismus weiß, was er den wahren Hoffen Hitler und Dr. Schuldnig getroffenen Abmachungen schuldig ist, daß er sich ihnen verpflichtet fühlt. Er hat erachtet, daß er ein Ordnungselement

Der Führer zur Leipziger Messe

Leipzig, 6. März. Der Führer und Reichkanzler hat aus Anlaß der Eröffnung der Leipziger Frühjahrsmesse 1938 folgendes Telegramm geschickt:

„Der heute beginnenden Reichsmesse in Leipzig sende ich meine besten Wünsche. Möge sie dazu beitragen, die Wirtschafts- und Kulturbeziehungen zu festigen und den freundschaftlichen Güteraustausch zwischen den Völkern zu fördern.“